TuS Mützenich 1921 e.V.

Der TuS

Die kostenlose Zeitung für alle Mitglieder, Freunde & Gönner

[www.tus-muetzenich.de]
[www.vennlauf.de]

Ausgabe 29
2016/2017

Wir suchen Leute mit Pfiff!

Schiedsrichter-Lehrgänge für Frauen und Männer

Du hast Spaß am Fußball und Lust, Spiele als Schiedsrichter/in zu leiten?
Dann sucht der Fußball-Verband Mittelrhein GENAU DICH!

MELDE DICH JETZT AN!
WIR WARTEN AUF DICH!

Info & Anmeldung unter schiri-werden.de

Mach mit!
Werde Schiri!
SCHIRI-WERDEN.DE

Wir suchen Leute mit Pfiff!

Deine Vorteile

- eigenverantwortliche Spielleitungen (bei den ersten Spielen wirst Du betreut)
- Aufwandsentschädigung
- gute Aufstiegschancen
- gezielte Förderung
- freier Eintritt zu Fußball-Bundesliga-Spielen

Voraussetzungen

- Spaß am Fußball
- Einsatzbereitschaft
- Zuverlässigkeit
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen

Wie wirst Du Schiedsrichter/in?

- Alter: ab 14 Jahre
- Teilnahme an einem Anwärterlehrgang
- Ablegen einer Prüfung

Wann & wo finden Lehrgänge statt?

- regelmäßig in den Kreisen des Fußball-Verbandes Mittelrhein

MELDE DICH JETZT AN!
WIR WARTEN AUF DICH!

Info & Anmeldung unter schiri-werden.de

Mach mit!
Werde Schiri!
SCHIRI-WERDEN.DE

Einladung zur Mitgliederversammlung des TuS Mützenich 1921 e.V. am Freitag, den 24. März 2017 um 20.00 Uhr im Schützenhaus

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrungen
4. Aussprache zu den Berichten 2016
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
9. Verschiedenes

Erwin Sauer	Vorsitzender
Marco Claßen	Geschäftsführer
Wolfgang Sommer	Kassierer

Sehr geehrtes TuS-Mitglied,
liebe Kinder und Jugendliche,

hiermit lädt der Vorstand alle Mitglieder zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im Schützenhaus herzlich ein. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr.

Viel Spaß beim Lesen der neuen TuS-Zeitung.

Impressum

Herausgeber:
TuS Mützenich 1921 e.V., Im Zäunchen 12 a
52156 Monschau-Mützenich, Tel.: 02472-5153

Redaktion & Layout:
Erwin Sauer, Am Nassenhof 4
52156 Monschau-Mützenich, Tel.: 02472-1504
Email: erwin.sauer@tus-muetzenich.de
Internet: www.tus-muetzenich.de
Steuernummer: 202/5705/0072

Auflage: 450 Exemplare
Druck: Weiss Druck Monschau

Aus dem Inhalt

S.01 Einladung zur Mitgliederversammlung am 24.3.2017 im Schützenhaus
S.02 Begrüßung - Erwin Sauer - Vorsitzender
S.03 TuS Mützenich II - ein Jahr wie ein Traum - Florian Sommer
S.05 TuS Mützenich II - Abenteuer Kreisliga C - Ralf Wilden
S.06 TuS Mützenich II - Leben in der Kreisliga C - Marc Schreiber
S.08 Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2018 - Axel Bardenheuer
S.09 Alles blau oder was? Altpapiersammlung - Erwin Sauer
S.10 Stadtpokal und Supercup ade - Altkreispokal - Erwin Sauer
S.12 1. Mannschaft des TuS Mützenich - Stefan Carl
S.13 Tour nach Halle war der Höhepunkt - Bernd Theissen
S.15 Gymnastikfrauen unterwegs - Anne Poth
S.16 Tischtennis Jahresbericht - Wolfgang Weber
S.17 Statistik und Termine 2017
S.18 Mein Name ist Mohammed Tirheddiouene
S.20 Niederschrift der Mitgliederhauptversammlung des TuS Mützenich am 18. März 2016 im Schützenhaus
S.23 Ehrungen auf der Mitgliederversammlung
S.24 Was im TuS so alles passiert - Dominik Weishaupt
S.27 Schrottsammlung 2017 - Nehmt Rücksicht auf die Nacharn
S.28 Einladung zur Jugendversammlung am 17. März 2017 Bericht der Jugendabteilung - Dennis Münch
S.29 Rückblick auf die Jugendversammlung 2016
S.30 Niederschrift des Vereinsjugendtages am 11. März 2016
S.32 Bericht der EZ über das große Jugendturnier des TuS
S.34 Berichte der Jugendmannschaften SG Mon/Mütz/Img
S.37 Einladung zum 39. Mützenicher Vennlauf
S.38 Verleihung deutsches Sportabzeichen - Wolfgang Poqué
S.39 X14s Deutsche Cross Meisterschaften - Wolfgang Poqué
S.40 Mützenicher Vennlauf 2016 - Wolfgang Poqué
S.42 Triumph beim 40. Monschau Marathon - Wolfgang Poqué
S.44 LG ausgezeichnet - Wolfgang Poqué
S.45 LG Meisterschaft im Langstreckenlauf - Wolfgang Poqué
S.46 Nord-Süd-Lauf 2016 - Wolfgang Poqué
S.47 Kinderleichtathletik - Wolfgang Poqué
S.48 Ausschreibung zum 39. Mützenicher Vennlauf
S.49 Ötztaler Hüttentour 2016 - Walter Ponten
S.52 Angemessene Mitgliedsbeiträge in Fußballvereinen - WDFV
Unsere Werbepartner empfehlen sich

Liebe Mitglieder, Freunde, Helfer und Gönner des TuS Mützenich

Zunächst wünsche ich Ihnen allen ein gutes und vor allen Dingen gesundes neues Jahr 2017. Auch wenn schon wieder einige Tage ins Land gegangen sind.

Auf dem Vereinsjugendtag im letzten Jahr hat die geplante Wachablösung in der Jugendabteilung stattgefunden. Mit Dennis Münch haben wir nun einen neuen, sehr engagierten Jugendleiter, dem seine Frau Romina als Geschäftsführerin zur Seite steht. Die Kasse wird weiterhin von Volker Jollet geführt. Alle machen ihre Arbeit sehr gut. Reiner Thomas und Karl Volpatti sind nach 10 Jahren aus dem Jugendvorstand ausgeschieden. Ihnen gilt unser Dank. Zum Vereinsjugendtag am Freitag, 17. März 2017 um 18.30 Uhr im Sportheim sind alle Kinder und Jugendlichen herzlichst eingeladen.

Auch auf der Mitgliederversammlung 2016 hat es Veränderungen gegeben. Neu im geschäftsführenden Vorstand ist Wolfgang Sommer, der die Nachfolge seiner Frau Gerda Sommer als Kassierer angetreten hat. Ebenfalls neu im ergänzenden Vorstand sind der neue Jugendleiter Dennis Münch, Axel Bardenheuer und Marc Schreiber als Beisitzer, sowie der ausgeschiedene Jugendleiter Reiner Thomas, der dem Vorstand nun ebenfalls als Beisitzer angehört. Somit sind wir breiter aufgestellt als vorher.

Am Freitag, 24. März 2017 findet die Mitgliederversammlung im Schützenhaus in der Ringstraße statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Wie immer stehen auch Ehrungen langjähriger Mitglieder und verdienter Sportler auf dem Programm. Aber auch über die Anpassung der Mitgliedsbeiträge wollen wir mit Ihnen diskutieren. Die Instandhaltung unserer Anlage zwingt uns zu weiteren Investitionen. Der Vorstand lädt Sie alle herzlichst ein, an der Versammlung teilzunehmen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Seite 1.

Zwischen dem 1. und dem 15. März wollen wir die Mitgliedsbeiträge abbuchen. Bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, insbesondere bei denen, die sportlich nicht mehr aktiv sind, uns aber trotzdem die Treue halten. Wir wissen das sehr zu schätzen. Jede Lastschrift, die wegen Widerspruchs oder mangelnder Deckung nicht eingelöst wird, kostet uns 3.60 € Bankgebühren. Also achten Sie bitte darauf.

Das herausragende Ereignis im abgelaufenen Jahr war sicherlich der Aufstieg unserer 2. Mannschaft von der Kreisliga D in die Kreisliga C. Dort spielt sie eine gute Rolle, und steht zur Winterpause auf einem sehr guten 10. Tabellenplatz. Mit Beginn der Saison 2016/2017 hat Ralf Wilden die Mannschaft als Spielertrainer übernommen. Ihm zur Seite stehen Karl und Tim Volpatti. Unsere 1. Mannschaft wird nach wie vor von Stefan Carl trainiert. Er ist nun im 3. Jahr als Trainer im Amt. Die Mannschaft belegt zur Winterpause einen guten 5. Tabellenplatz mit Luft nach oben. Unterstützt wird er durch Betreuer Bodo Böttcher. Für beide Mannschaften stehen Co-Trainer Axel Bardenheuer, Torwarttrainer Ingo Apfelbaum und Physio Tanja Krings zur Verfügung. Teammanager Helmut Poth und Obmann Thomas Völl kümmern sich ebenfalls um die Belange beider Mannschaften.

Bei den Alten Herren läuft alles wie gewohnt. Bernd Theissen kümmert sich um die Abteilung der Spieler ü32. Für alle, die am Laufsport oder der Leichtathletik interessiert sind, ist Wolfgang Poqué der richtige Ansprechpartner. Auch unsere „kleinen“ Abteilungen möchte ich an dieser Stelle nicht vergessen. Wolfgang Weber kümmert sich um alle Freunde des kleinen Zelluloid-Balles. Anne Poth leitet die Frauen Gymnastikgruppe, die sich immer donnerstags in der Turnhalle trifft.

Liebe Vereinsmitglieder: Es ist nun langsam auch an der Zeit über einen geeigneten Nachfolger für den Vorsitzenden eures Vereins nachzudenken. Im Jahr 2018, wenn der Vorstand wieder neu gewählt wird, habe ich 30 Jahre lang mit Freude und Engagement für den Verein gearbeitet. 1988 bin ich als 2. Geschäftsführer in den Vorstand gewählt worden, seit 1994 bin ich Vorsitzender. Natürlich kann und möchte ich weiterhin im Vorstand mitarbeiten, wenn es denn gewünscht ist, aber eben nicht unbedingt an 1. Stelle. Wir sollten gemeinsam darüber nachdenken, und den Verein für die Zukunft gut aufstellen.

Alles andere finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Erwin Sauer - Vorsitzender

TuS Mützenich II - Ein Jahr wie ein Traum - von Florian Sommer

Nachdem wir auf Platz 3 liegend in die Rückrunde starteten, war das Thema Aufstieg zwar bei dem einen oder anderen schon im Kopf, es auszusprechen traute sich jedoch nach dem 2:2 zum Rückrundenauftakt im Heimspiel gegen Blau-Weiss Aachen II noch niemand. Doch dieses Remis war nur ein Weckruf. Ab dem darauffolgenden Spieltag durften unsere Junioren, die ein Jahr lang mehr oder weniger fleißig zum Training antraten, das erste mal mit eingreifen.

Als beim ersten Spiel gegen Raspo III gleich zwei von ihnen ein Tor zum 6:0 Erfolg erzielten, löste das in der gesamten Mannschaft eine Welle der Euphorie aus. Die perfekte Mischung zwischen „jung“ und „erfahren“ schien gefunden und das bestätigte vor allem unser Erfolg. Nicht nur, dasss die acht anschließenden Spieltage ebenfalls gewonnen wurden, bei nur sechs Gegentreffern gelangen uns starke 41 eigene Tore. Weil darunter auch einer der größten Konkurrenten der TV Konzen III war, kam es drei Spieltage vor Schluss zum Duell: Tabellenführer gegen erster Verfolger. Es war ein sehr knappes Spiel zwischen uns und Tabellenführer Komet Steckenborn, welches leider verloren ging, aber es sollte nur ein kleiner Ausrutscher zum inzwischen stark angestrebten Aufstieg sein.

TuS Mützenich II ist aufgestiegen!

Ein weiteres Merkmal unserer Mannschaft war, dass wir niemals aufgaben. Auch deshalb hat niemand mehr daran gezweifelt, dass wir die letzten beiden Spiele, aus denen wir 6 Punkte brauchten, um nicht auf Konzen gucken zu müssen, für uns entscheiden würden. Wie es diese Saison nicht anders hätte sein können, wurden die letzen beiden Spiele nicht einfach gewonnen, es wurden die beiden torreichsten Heimspiele der Saison. Mit einem 11:1 gegen die 2. Mannschaft von Dorff und einem abschließenden 10:3 gegen den Burtscheider TV III war die Sensation perfekt.

An dieser Stelle sollte man auch erwähnen, dass es nicht alleine der Verdienst der jungen und erfahrenen Spieler der 2. Mannschaft war. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unserem Trainer und Motivator **„Schobbe“** und unserem Betreuer **Tim**, außerdem der 1. Mannschaft und dessen Trainerteam um **Stefan Carl**, mit denen wir das ganze Jahr über eine sehr gute Zusammenarbeit hatten.

	Saison 2015/2016 - Kreisliga D Gruppe 4	S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	SC Komet Steckenborn	26	20	3	3	85:30	55	63
2.	**TuS Mützenich II**	**26**	**19**	**4**	**3**	**119:31**	**88**	**61**
3.	TV Konzen III	26	19	4	3	68:28	40	61
4.	SG Monschau/Imgenbroich	26	15	4	7	65:33	32	49
5.	TV Höfen	26	15	3	8	62:43	19	48
6.	JSC Blau-Weiss Aachen e.V. II	26	14	5	7	57:46	11	47
7.	Burtscheider TV III	26	14	3	9	62:63	-1	45
8.	TuS Lammersdorf I	26	12	1	13	53:56	-3	37
9.	DJK Sportfreunde Dorff II	26	9	4	13	48:68	-20	31
10.	DJK Rasensport Aachen-Brand III	26	7	1	18	41:93	-52	22
11.	SC Grün-Weiß Lichtenbusch III	26	6	3	17	34:59	-25	21
12.	FC Eintracht Kornelimünster III	26	5	2	19	43:76	-33	17
13.	SV Germania Eicherscheid III	26	4	2	20	32:69	-37	14
14.	SG Kesternich / Rurberg / Rollesbroich II	26	3	1	22	25:99	-74	10

Abschlußtabelle der Kreisliga D Gruppe 4 der Saison 2015/2016

Trotzdem wollte sich die 2. Mannschaft im Sommer noch einmal verstärken um das „Projekt Kreisliga C“ bestehen zu können. Mit **Daniel Hermanns**, Abwehrchef aus der SG Kesternich/Rurberg/Rollesbroich und **Fabian Schleth**, dem „Bomber“ der den Weg von der SG Monschau/Imgenbroich wieder zu uns fand, und **Sandro Kaußen**, Flügelspieler der SG, welcher sich ebenfalls für den Aufsteiger und gegen die Kreisliga D entschieden hat, ist uns das mehr als gelungen.

Eine weitere Änderung erwartete uns auf dem Trainingsplatz. Ab sofort gestaltete die 2. Mannschaft ihr eigenes, vom neuen Spielertrainer Ralf Wilden geleitetes Training, welches jedoch noch immer eng mit dem der 1. Mannschaft verbunden bleiben sollte.

Nach dem Motto „Für die Anderen sind wir erster Absteiger“ starteten wir in Strauch in die Saison. Dieses Spiel ging zwar unglücklich 2:3 verloren, aber den ersten Respekt hatten wir uns schonmal erspielt. Dieser Respekt war jedoch nach dem 0:4 Debakel bei Mitaufsteiger Steckenborn erstmal wieder verschwunden. Was sich jedoch in dieser Saison als unsere Stärke herausstellen sollte, war unser Wohnzimmer „im Zäunchen“. Dort konnten wir bis zum 14. Spieltag ohne Niederlage bleiben. Nun stehen wir nach einer Hinrunde, mit der keiner unserer Gegner gerechnet hat, auf einem guten 10. Tabellenplatz.

Auch im Jahr 2017 hoffen wir auf eine mindestens genau so gute Unterstützung unserer Fangemeinde wie im alten Jahr. Wir hoffen dass wir genauso viel Spaß beim Fußball haben, dass das Training weiterhin so gut verläuft und vor allem, dass wir auch nach dem 11.06.2017 von uns behaupten können „Wir spielen Kreisliga C“.

Ein paar Informationen: Mit 119 geschossenen Toren stellte unsere Mannschaft mit Abstand den besten Angriff der gesamten Liga. Davon erzielte **Marius Nebgen**, der uns leider in Richtung Süddeutschland verlassen hat, alleine 30 Kisten. 14 Tore gingen auf das Konto von **Florian Sommer** und 13 Tore erzielte **Jan-Peter Faßbender**, der uns ebenfalls zur Winterpause in Richtung seines alten Vereins FC Imgenbroich verlassen hat. Die 31 Gegentore stellen immer noch den 3. besten Wert dar. Auch das ist beachtlich.

TuS Mützenich II - Der Aufstieg und das ungewisse Abenteuer Kreisliga C - von Ralf Wilden

Hallo liebe TuS Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins. Ein sehr erfolgreiches Jahr liegt jetzt hinter unserer zweiten Mannschaft. Belohnt hat man sich für eine sehr gute Saison 2015/2016 am Ende mit dem Aufstieg . Nach einer sehr guten Hinrunde konnten wir durchaus positiv in die Rückrunde starten. Wir wussten aber auch um die Stärken unserer direkten Tabellennachbarn aus Steckenborn, Konzen 2 und Monschau/Imgenbroich. Wir mussten also alles geben und auch auf ein wenig Glück hoffen, damit es am Ende zum Aufstieg reicht.

Durch teilweise sehr überzeugende Siege zeigten wir dann auch in der Rückrunde, das wir den Aufstieg durchaus ins Visier genommen hatten. Mit unserem sehr offensiven System mit nur drei Verteidigern waren die meisten Mannschaften doch sehr überfordert. Was so auch gegen Konzen 2 reichte, sollte uns aber gegen Steckenborn zum Verhängnis werden, sodass wir kurz vor Schluss nur noch den zweiten Platz erreichen konnten. Dies zeigten wir dann aber sehr einducksvoll mit zwei sehr deutlichen Siegen.

So konnten wir dann auch gemeinsam den Auftsieg feiern. Was natürlich am letzten Spieltag und auch bei der Auftstiegsfeier im und am Sportplatz ausgiebig getan wurde. Unser Dank geht hier auch nochmal an den gesamten Verein und unsere Zuschauer die uns die komplette Saison unterstützt haben. Desweiteren gilt unser Dank der ersten Mannschaft und dem Trainer- und Betreuer-Team, da durch die sehr gute Zusammenarbeit der Aufstieg erst möglich gemacht wurde.

Jetzt stand also das Abenteuer Kreisliga C auf dem Plan. Uns allen war klar, das dies nochmal eine Nummer größer werden würde. So wurde dann auch einiges im Trainingsbetrieb geändert. In den letzten Jahren hatte man immer mit der ersten Mannschaft gemeinsam trainiert. Dies sollte sich ab sofort etwas ändern, da man doch auch in der neuen Saion unterschiedliche Vorraussetzungen hatte. So wurde ich gefragt, ob ich mir den Posten als Spieler-trainer der zweiten Mannschaft vorstellen könnte. Dies konnte ich mir sehr gut vorstellen, da ich durch die Geburt unseres Sohnes etwas kürzer bei der ersten Mannschaft treten wollte.

So übernahm ich diesen Posten sehr gerne, da die Mannschaft eine sehr gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spieler hat und dabei auch sehr lernwillig ist. Unterstützung bekomme ich im Trainingsbetrieb von **Axel Bardenheuer** und sonntags natürlich durch **Karl** und **Tim Volpatti**.

In der Vorbereitung sollte sich dann auch zeigen, dass die Mannschaft die neue Herausforderung durchaus ernst angehen wollte. Die Trainingbeteiligung war enorm. Als Saisonziel konnte natürlich nur der Klassenerhalt ausgegeben werden.

So reisten wir am ersten Spieltag zum Mitfavoriten nach Strauch, unter dem Motto: „ Das kleine gallische Dorf mischt die Liga auf“. Dort konnten wir trotz einer knappen Niederlage durchaus überzeugen. Leider verloren wir dann am zweiten Spieltag ausgerechnet beim Mitaufsteiger aus Steckenborn. Diese Niederlage schmerzte doch sehr und war dazu auch noch verdient. Dies sollte aber unsere schlechteste Leistung der Hinrunde bleiben.

So überraschten wir bei manchen Begenungen die Liga, sei es mit Siegen oder knappen Niederlagen. Es hat sich gezeigt, das wir in dieser Liga durchaus mithalten können. Die ganze Hinrunde durch zeigte sich unser Teamgeist und Kampfeswille als größte Stärke. Leider ließ die Trainingsbeteiligung zum Hinrundenende dann etwas nach. Dies wurde auch sonntags direkt bestraft, da uns so langsam auch die Puste ausging.

Trotzdem steht man auf einem sehr guten 10. Tabellenplatz, mit dem wir gut leben können. Aber jeder in unserem Team weiß genau, wie schwer die Rückrunde wird. Daher werden wir alles dafür geben, in der Liga zu bleiben. Damit am Ende der Saison der Klassenerhalt gefeiert werden kann.

Als Absteiger wurden wir vor der Saison von der Liga gehandelt. Jetzt gilt es gemeinsam das Gegenteil zu beweisen. Die ersten Spiele werden schon sehr richtungsweisend, da wir gegen die direkten Konkurrenten spielen.
Auf ein genauso erfolgreiches Jahr 2017

TuS Mützenich II – Das Leben in der Kreisliga C - von Marc Schreiber

Nach einer tollen Saison in der Kreisliga D mit 119 zu 31 Toren inklusive dem Aufstieg in die Kreisliga C und nach einer hervorragenden Aufstiegsfeier am Sportplatz kam so langsam der Gedanke, wie werden wir uns wohl in der neuen Liga schlagen. Vielleicht dachte der eine: „Wird es ein kurzes Intermezzo, wie es der SG Simmerath/ Huppenbroich ergangen ist?“ Vielleicht dachte der andere: „Den Klassenerhalt schaffen wir locker.“

Nach genau der Halbzeit kann man zurzeit sagen, wir schlagen uns über die Erwartungen der meisten teilnehmenden Mannschaften in Kreisliga C hinaus. Nach sechzehn Spieltagen liegen wir mit einem Spiel weniger und siebzehn Punkten zwei Punkte hinter unserem direkten Konkurrenten SC GW Lichtenbusch II – an der Stelle einen Gruß an den Mann mit der schönsten Stimme: **Jan Buchsteiner**, Trainer SC GW Lichtenbusch III und heimlicher Fan von TuS Mützenich II. Doch wie gestaltet sich der Alltag als Spieler der zweiten Mannschaft in der neuen Liga?

Zu aller erst macht das Fußballspielen in der neuen Liga richtig Spaß. Das liegt vor allem daran, dass wir in den Spielen von den meisten Gegnern richtig gefordert werden. Dadurch gibt jeder Spieler sein bestes und alle Spieler motivieren sich gegenseitig.

Das begann schon während dem ersten Spiel gegen Titelaspiranten RSV Hertha Strauch, als noch die bedenklichen Meinungen vorherrschten: Wir traten dennoch mit einer respektvollen Leistung auf, lediglich kleine Fehler brachten uns um einen verdienten Punkt. Im darauffolgendem Spiel gab es zwar einen enormen Dämpfer (4:0 gegen Komet Steckborn verloren), diesen haben wir aber zum Anlass genommen, um uns auf das Wesentliche zu besinnen. Folglich konnten wir nach dem Spiel gegen DJK FV Haaren III mit 6:0 als Sieger vom Platz treten.

Im Auswärtsspiel gegen Burtscheider TV II wurden wir von unserem Gegner durch eine hervorragende Offensive gefordert, wodurch wir leider eine 3:0 Niederlage erlitten. Wir konnten in dem Spiel Charakter beweisen und wir haben bis zum Schlusspfiff eine solide Leistung gezeigt. Diese Leistung konnten wir ins folgende Spiel gegen Eintracht Kornelimünster II übertragen und siegten mit 6:2 in unserem Wohnzimmer im Zäunchen 12 a.

Euphorisch vom letzten Sieg und mit neuen taktischen Variationen ging es zur SV Germania Eicherscheid, die zu diesem Zeitpunkt ungeschlagen an der Tabellenspitze residierte. Mit unserem Aushilfstorwart **Klaus Sommer**, der wenig bis keine Spielpraxis aufweisen konnte, traten wir an, um den Spitzenreiter zu ärgern. Nur ein kapitaler Fehler brachte uns um einen hochverdienten Punkt - vielleicht wären drei Punkte für den TuS sogar das gerechtere Ergebnis gewesen. Unbeirrt dessen ließen wir im Heimspiel gegen SC GW Lichtenbusch II keine Niederlage zu und blieben weiterhin ungeschlagen. Hinzu kam der Auswärtssieg gegen VfB 08 Aachen II.

Dann folgte das Derby gegen SG TV Höfen / SV Bergwacht Rohren. Die Stimmung in der Fangemeinde war entsprechend angespannt - **Volker Jollet** befürchtete beim Faneinmarsch schon mit Feuerwerkskörpern beschossen zu werden - und **Schobbe** konnte das Bruderduell ebenfalls nicht erwarten. Wir traten an und konnten Schobbe den schönen Sonntag nicht nehmen: Mit einem 4:2 Heimsieg behaupteten wir uns verdientermaßen.

Jedoch konnten wir die Leistung im Spiel gegen FV Vaalserquartier III nicht erneut abrufen und wir mussten uns 2:0 geschlagen geben. Im nächsten Auswärtsspiel konnten wir uns wieder deutlich steigern und FC Germania Freund einen sicher geglaubten Punkt abluchsen. Eine Woche später konnten wir im Zäunchen in einem torreichen Spiel mit 5:4 Endstand gegen DJK Brand II die Oberhand behalten.

In den letzten drei Spielen der Saison konnten wir gegen die Tabellenspitze leider keine Punkte mehr einfahren. Zunächst verloren wir 3:0 gegen Eintracht Verlautenheide II, die um die ersten vier Tabellenplätze spielen. Gegen Berger Preuß III, die zusammen mit Strauch und Inde Hahn um die absolute Tabellenführung kämpfen, konnten wir zum ersten Mal in einem knappen Spiel von 1:2 keine Punkte zu Hause behalten. Gegen die spielerisch starke Mannschaft Inde Hahn II blieben wir chancenlos.

Rückblickend bewerte ich die Hinrunde als gelungen. Wir konnten uns im Mittelfeld der Kreisliga C als Aufsteiger festigen. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist positiv, was sich auch im Turniersieg der „Reservemannschaften“ zeigte. Außerdem konnten die Bedenken, dass man sich mit einem Aufstieg überschätzt hat, ausgeräumt werden. Dies liegt vor allem daran, dass die jungen und etablierten Spieler Hand-in-Hand spielen und sich gegenseitig unterstützen.

Siegten im Turnier der „Reservemannschaften“ im Rahmen des Jugendturnieres des TuS Mützenich. Nach einem spannenden Neunmeterschießen gegen die Mannschaft von Raspo Brand behielt man mit 7:6 Toren die Oberhand.
TuS Mützenich II - gecoacht von Axel Bardenheuer (links) und Karl Volpatti (rechts).
Herzlichen Glückwunsch!

An dieser positiven Einstellung sollte das gesamte Team weiterhin festhalten und weiter engagiert am Klassenerhalt arbeiten.

Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2018 - Axel Bardenheuer - Mitglied des Vorstandes

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,
der TuS möchte für uns alle ein gutes, angenehmes und sportlich-qualifiziertes Umfeld schaffen, in dem sich Sportler, Mitglieder und Zuschauer egal welchen Alters wohlfühlen. Dies ist in der Gegenwart und Vergangenheit sehr gut umgesetzt worden. Um diesen Standard zu halten und vielleicht sogar zu verbessern, möchte der Vorstand alle Mitglieder auffordern dies zu unterstützen.,Eine Möglichkeit der Hilfe ist (leider, wie so oft), die finanzielle Unterstützung über die Mitgliedsbeiträge.

In den letzten Jahren sind die Ausgaben für den TuS kontinuierlich weiter gestiegen und plötzliche Reparaturen standen kurzfristig an bzw. sind bereits umgesetzt worden. Des Weiteren wurde ein Vergleich der Mitgliedsbeiträge innerhalb des Westdeutschen Fußballverbandes näher untersucht. Der durchschnittlichen Beitrag des WDFV im Jahr 2015 lag bei einem Erwachsenen bei 7,98 €/ Monat (entspricht einem Jahresbeitrag von 95,76€) und damit mehr als doppelt so hoch als die Beiträge des TuS Mützenich. Kinder und Jugendliche liegen mit einem Beitrag von 7,38 €/ Monat nur knapp unter dem der Erwachsenen innerhalb des WDFV´s. Somit würde umgerechnet eine Trainingseinheit rund 0,90 € pro Kind/Jugendlichem kosten. Eine Gebühr in kommerziellen Fußballschulen liegt bei ca. 13,00€ pro Einheit und demnach um ein Vielfaches höher. Auch Unterrichtseinheiten weiterer Anbieter wie Musik-, Mal- oder Kunstschulen sind um ein Vielfaches teurer. Das umfangreiche Leistungsspektrum der Fußballvereine spiegelt sich nur teilweise in den Gebühren wieder.

Der Vorstand hat daraufhin intensiv und kontrovers eine Beitragserhöhung für das Jahr 2018 diskutiert und letztendlich beschlossen, über eine Anpassung in der nächsten Mitgliederversammlung am 24.03.2017 abstimmen zu lassen. So sehen unsere Vorstellungen zum jetzigen Zeitpunkt aus:

Altersstufe	**Alt**	**Neu**
Mitglieder bis zum 14. Lebensjahr	25,00 €	35,00 €
Mitglieder vom 14. bis 18. Lebensjahr	30,00 €	40,00 €
Mitglieder über dem 18. Lebensjahr	40,00 €	50,00 €
Familienbeitrag (3 oder mehr Mitglieder)	70,00 €	90,00 €

Bereits durchgeführte Investitionen/Reparaturen im letzten Jahr:

- Einbau eines neuen Rollos am Eingang des Sportheimes
- Reparatur des kleinen Rasentraktors
- Neuanschaffung eines Markiergerätes
- Wechsel der konventionellen Glühbirnen auf LED-Technik
- Anschaffung einer neuen Beschallungsanlage

Geplante Instandhaltungsmassnahmen:

- Erneuerung der Warmwasseraufbereitung bzw. Einbau einer Schaltuhr mit Temperaturfühler
- Installation eines zentralen TuS-Servers zur Sicherung aller vereinsbezogener Daten.

Durch Mehreinnahmen der Mitgliedsbeiträge können bereits durchgeführte Massnahmen refinanziert werden, und neue nötige Investitionengetätigt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit Qualifizierungsmassnahmen des Trainer- und Betreuerstabes im Jugend- und Seniorenbereich durchzuführen, z.B. Weiterbildung. Darüberhinaus können somit die drastisch gestiegenen Kosten für Hallennutzungsgebühren, Strom, Wasser, Kanal etc. ein wenig abgefangen werden.

Zudem wurde im Vorstand ebenfalls beschlossen, die Mitgliedsbeiträge der Erwachsenen ab dem Jahr 2019 in aktive und inaktive Mitglieder zu trennen. Die Trennung ermöglicht den inaktiven Mitgliedern weiterhin den Verein wie bisher zu unterstützen und den aktiven Mitgliedern sich direkter an den Kosten zu beteiligen, somit könnte eine gerechtere Lösung für alle erzielt werden. Die detaillierte Ausarbeitung dieses Vorschlags wird der Vorstand in diesem Jahr angehen. Die Massnahme wird dann im nächsten Jahr in der Mitgliederversammlung 2018 diskutiert und abgestimmt.

Wir hoffen auf Eure Unterstützung und Verständnis für diese Massnahmen und erwarten Euch in zahlreicher Teilnehmerzahl bei der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung.

Einen ausführlichen Bericht zum Thema Beiträge vom WDFV finden Sie auf den Seiten 53 und 53.

Vielen Dank. Im Namen des Vorstandes - Axel Bardenheuer - Beisitzer

---

Alles blau - oder was? - Altes Papier in neuen Tonnen - von Erwin Sauer

Liebe Vereinsfreunde, liebe Mützenicher Bürger,

sicher haben Sie aus der örtlichen Presse entnommen, dass nun auch in Mützenich die jährlichen Altpapiersammlungen neu organisiert werden. Die Stadt Monschau hat mit dem neuen Entsorgungsunternehmen, der REGIO Entsorgung AöR aus Eschweiler einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen.

Ende 2015 sind dann an alle Haushalte in Mützenich die neuen blauen Tonnen ausgeliefert worden. Natürlich nur an die Haushalte, die auch eine Tonne beantragt haben.

Nach wie vor ist es so, dass der Schützenverein St. Bartholomäus und der TuS Mützenich diese Altpapiersammlungen durchführen und begleiten. Bislang standen unsere Helfer halt immer am Container auf dem Dorfplatz, nun werden mit entsprechenden Fahrzeugen die blauen Tonnen an den Häusern abgeholt. Die „Lader“, die hinten drauf stehen, stellen die Schützen bzw. der TuS. Auch an der Vergütung hat sich für die Vereine nichts geändert. Schützen und TuS bekommen nach wie vor die gleiche Vergütung wir vorher. Viele Mützenicher Bürger meinen, dass die Vereine jetzt außen vor sind; das ist nicht der Fall! Es macht also auch keinen Sinn einen Sammlungstermin auszusetzen, um vielleicht den Verein zu bedenken, der einem nahe steht. Am Ende wird geteilt. Das ist gut so!

Wie lange der Container noch zusätzlich auf dem Dorfplatz steht, ist aus heutiger Sicht nicht zu sagen. Deshalb empfehlen wir allen Mützenicher Bürgern, sich eine blaue Tonne zu besorgen. Zumal die Abfuhr den Bürger nicht belastet. Eine blaue Tonne können Sie problemlos auf der Internetseite der Regio Entsorgung bestellen.

www.regioentsorgung.de

Darüber hinaus ist es noch bequemer, als alles ins Auto zu laden und zum Dorfplatz zu fahren. Also: Unterstützen Sie die Vereine weiterhin, indem Sie ihr Altpapier in der blauen Tonne an die Straße stellen. Danke! Hier nochmal zur Information alle Termine für 2017:

Schützen:	**21.01.2017**	**20.05.2017**	**16.09.2017**
TuS:	**18.03.2017**	**15.07.2017**	**18.11.2017**

Stadtpokal und Supercup ade - Altkreispokal heißt das Ding jetzt - von Erwin Sauer

seit vielen Jahren richtet die Stadt Monschau den Stadtpokal, und die Gemeinde Simmerath den Gemeindepokal für Senioren und Alt-Herren Mannschaften aus. Die besten acht Mannschaften treten dann im sogenannten Supercup gegeneinander an.

Im Januar dieses Jahres wäre nach langer Zeit der TuS Mützenich nochmals Ausrichter dieser beiden Turniere auf Stadtebene gewesen. Aber schon sehr früh war uns klar, dass alle drei Wettbewerbe aus unserer Sicht betrachtet keine Zukunft mehr hatten. Die Meldung der teilnehmenden Mannschaften hielt sich im Rahmen, kurzfristige Absagen waren an der Tagesordnung und die Resonanz der Zuschauer war stark rückläufig. Das alles hat uns dazu bewogen, einen neuen Weg einzuschlagen. Bereits auf dem Supercup Turnier Anfang 2016 in Simmerath gab es erste Gespräche mit den Verantwortlichen der Sportbünde **Günther Scheidt** aus Simmerath und **Helmut Völl** aus Monschau. Ziel war es, alle sechs Turniere zusammenzufassen, und an einem Wochenende kompakt auszuführen. Die Ursprungsidee kam von **Karl Volpatti**, und schnell hatte das Turnier den Arbeitstitel „Eifelcup“. Später haben wir den Namen dann in „Altkreispokal“ umbenannt.

Dann haben wir uns an die Arbeit gemacht. Nachdem die Sportverbände Simmerath und Monschau sowie die Bürgermeister ihr „ok“ gegeben hatten, fingen wir mit der Planung an. Eingeladen wurden alle Vereine aus dem ehemaligen Fußballkreis Monschau. Also alle Vereine aus Simmerath, Monschau sowie der FC Roetgen, der seinerzeit nicht dem Fußballkreis Monschau angehörte. Dazu kamen der TuS Schmidt und Germania Vossenack, die heute im Fußballkreis Düren spielen.

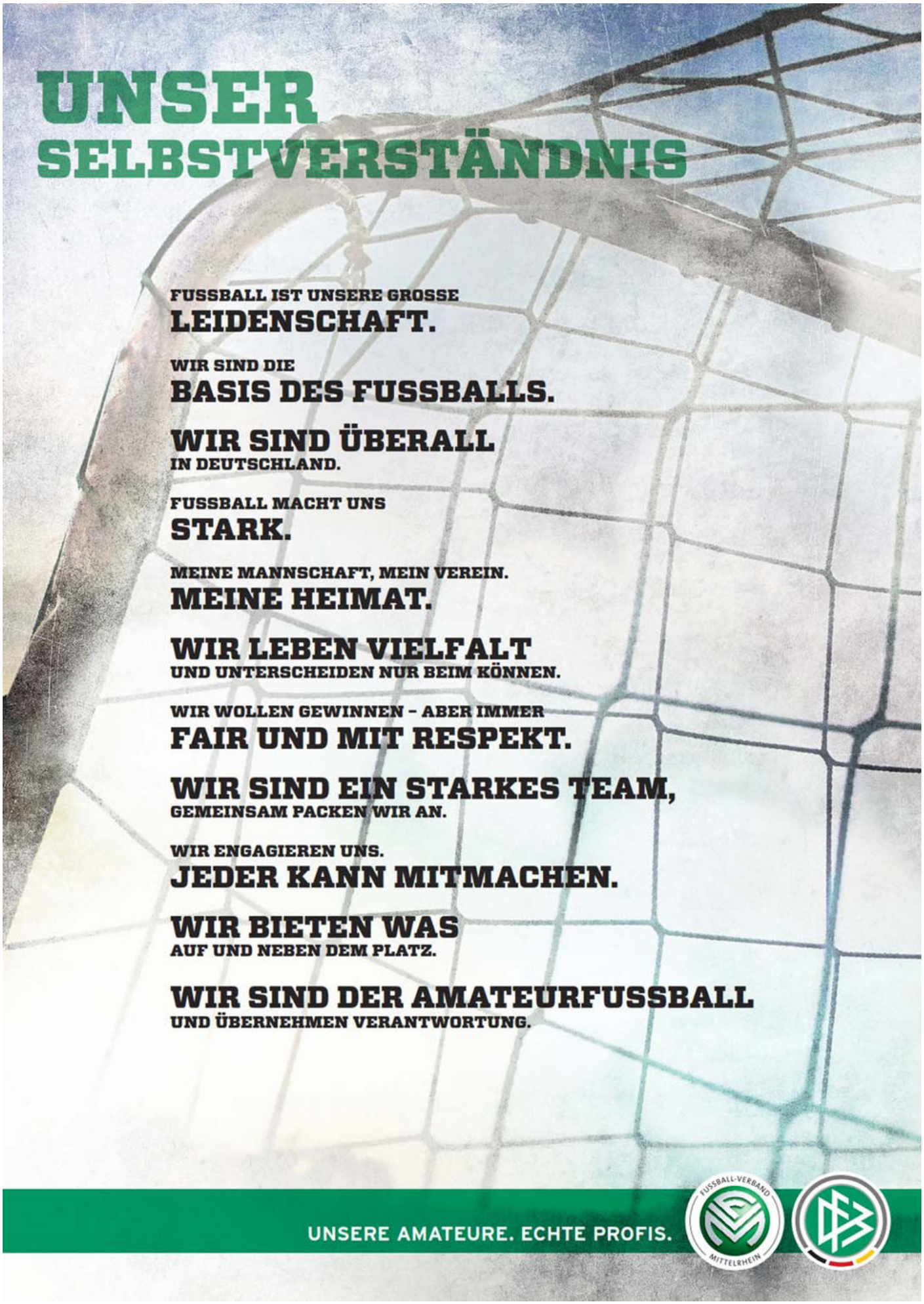
Bei den Senioren konnten wir zunächst mit 10 Mannschaften planen. Leider erreichten uns aber auch dieses mal wieder zwei ganz kurzfristige Absagen, sodass acht Mannschaften in zwei Gruppen gegeneinander spielten. Teilgenommen hatten Hertha Strauch, Germania Eicherscheid, SV Kalterherberg, SG Höfen/Rohren, TV Konzen, TuS Lammersdorf, SV Nordeifel und natürlich der TuS Mützenich. Den 1. Altkreispokal, gestiftet vom Stadtsportbund Monschau, holte sich die Mannschaft von Germania Eicherscheid. Glückwunsch! Geleitet wurden die überaus fairen Spiele von **Bernd Mommertz** und **Gregor Müller**. Vielen Dank dafür.

Bei den AH hatten sich immerhin 7 Mannschaften angemeldet. Hier wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Mit dabei waren Germania Eicherscheid, TV Höfen, TSV Kesternich, TV Konzen, TuS Lammersdorf, SG Vossenack/Hürtgen und die AH-Mannschaft des TuS Mützenich. Auch hier setzte sich die Erfahrung der Mannschaft aus Eicherscheid letztendlich durch. Glückwunsch! Geleitet wurden die Partien von **Klaus Vormstein** und **Winnie Bauer**. Auch euch vielen Dank.

Die Turniere fanden am 1. Wochenende im Januar in der Halle in Monschau Auf der Haag statt. Die Resonanz war gut bis sehr gut. An beiden Tagen war die Halle voll, die Spiele waren spannend und fair. Auch wirtschaftlich ist es sehr gut gelaufen. Wenn man sich anstrengt, dann kann man auch heute mit einem Hallenturnier noch Geld verdienen.

Im Jahr 2018 ist dann die Gemeinde Simmerath bzw. ein Verein aus der Gemeinde Simmerath für die Ausrichtung verantwortlich. Ob das neue Turnier jetzt das Gelbe vom Ei ist bleibt abzuwarten. Besser als vorher war es aber allemal. Wir wünschen dem Ausrichter 2018 eine glückliche Hand.

Die Bilder ähneln sich. Unten die Seniorenmannschaft der Germania Eichscheid. Oben die Alten Herren.


UNSER
SELBSTVERSTÄNDNIS
FUSSBALL IST UNSERE GROSSE
LEIDENSCHAFT.
WIR SIND DIE
BASIS DES FUSSBALLS.
WIR SIND ÜBERALL
IN DEUTSCHLAND.
FUSSBALL MACHT UNS
STARK.
MEINE MANNSCHAFT, MEIN VEREIN.
MEINE HEIMAT.
WIR LEBEN VIELFALT
UND UNTERSCHEIDEN NUR BEIM KÖNNEN.
WIR WOLLEN GEWINNEN – ABER IMMER
FAIR UND MIT RESPEKT.
WIR SIND EIN STARKES TEAM,
GEMEINSAM PACKEN WIR AN.
WIR ENGAGIEREN UNS.
JEDER KANN MITMACHEN.
WIR BIETEN WAS
AUF UND NEBEN DEM PLATZ.
WIR SIND DER AMATEURFUSSBALL
UND ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG.
UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.
FUSSBALL-VERBAND MITTELRHEIN

Fussball - 1. Mannschaft des TuS Mützenich - von Stefan Carl

Liebe Leser,

ich möchte mit diesem kleinen Bericht über die Arbeit in unseren Herrenmannschaften informieren. Mit dem Aufstieg der 2. Mannschaft in die Kreisliga C mussten wir über Veränderungen in der Trainingsstruktur unserer beiden Mannschaften nachdenken.

Für eine vernünftige Lösung mußte ein Trainer für die 2. Mannschaft gefunden werden, weil die Trainingstage- und Zeiten für beide Fußballmannschaften gleich sein sollten, jedoch separat trainiert werden mußte.

Schnell wurde man mit dem Spieler der 1. Mannschaft **Ralf Wilden** fündig, der sich bereit erklärte als Spielertrainer dieses Amt zu übernehmen. So sind wir für einen Amateurverein, der mit seinen Mannschaften in den Kreisligen B und C spielt vom Funktionsteam mehr als gut aufgestellt. Für die 1. Mannschaft sind **Stefan Carl** und **Ingo Apfelbaum** verantwortlich, um die 2-te kümmern sich **Ralf Wilden, Karl** und **Tim Volpatti,** sowie **Axel Bardenheuer.** Desweiteren **Helmut Poth** als Teammanager, **Thomas Völl** als Abteilungsleiter für den organisatorischen Bereich, **Bodo Böttcher** als Betreuer und **Tanja Krings** (die jetzt auch Mutter ist), als Physio. Die Kooperation mit **Medaix** in Simmerath funktioniert auch mehr als gut. Verletzte Spieler werden hier kurzfristig an Ortophäden vermittelt, wo sonst lange Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen.

So, jetzt zum sportlichen Bereich. Für die Saison 2016/17 schlossen sich unserem Verein drei neue Spieler an. **Daniel Hermanns , Sandro Kaußen** und **Fabian Schleth**. Nach einem guten 4. Platz in der Saison 2015/16 mit dem überragendem Meister Vichttal 2 fehlten uns am Schluß 6 Punkte zum Relegationsplatz 2, den Burtscheid belegte und auch über die Relegation zum Aufsteiger wurde.

	Saison 2015/2016 - Kreisliga B Gruppe 2	S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	VfL Vichttal II	26	21	2	3	85:28	57	65
2.	Burtscheider TV	26	15	6	5	73:41	32	51
3.	FV Vaalserquartier	26	15	6	5	76:29	47	51
4.	**TuS Mützenich**	**26**	**12**	**9**	**5**	**55:34**	**21**	**45**
5.	FC Roetgen II	26	11	5	10	49:57	-8	38
6.	SV Eilendorf II	26	11	3	12	49:56	-7	36
7.	SV Sportfreunde Aachen-Hörn	26	8	8	10	47:61	-14	32
8.	VfR Aachen-Forst	26	9	5	12	40:51	-11	32
9.	TV Konzen II	26	8	6	12	38:42	-5	30
10.	VfJ Laurensberg	26	8	5	13	43:68	-25	29
11.	TuS Lammersdorf	26	7	6	13	43:53	-10	27
12.	VfL 05 Aachen	26	7	5	14	34:49	-15	26
13.	SV Kalterherberg	26	6	6	14	36:62	-26	24
14.	DJK Arminia Eilendorf II	26	6	4	16	48:84	-36	22
15.	DJK Westwacht Aachen II	0	0	0	0	00:00	0	0
16.	SV Rhenania Richterich II	0	0	0	0	00:00	0	0
DJK Westwacht 08 Aachen und SV Rhenania 1919 Richterich								
haben ihre II. Mannschaft zurückgezogen.								

Abschlußtabelle der Kreisliga B Gruppe 2 der Saison 2015/2016

Unser Ziel für die laufende Saison war es, den 4. Platz zu toppen, da dies mit einem eingespielten und erfahrenen Kader machbar sein sollte. Leider wurden wir von Anfang an eines Besseren belehrt. Aus den ersten fünf Spielen holten wir nur drei Punkte. Dann folgte eine tolle Serie mit sieben Siegen in Folge, dann zum Schluß ein 4:4 in Blau Weiß Aachen nach 4:1 Führung, ein 3:3 gegen Lammersdorf trotz Führung in der 90. Spielminute, eine Klatsche in Brand und eine unnötige Niederlage in Aachen beim VFL 05.

Leider sind auch in dieser Saison mit St. Jöris und Borussia Brand zwei absolute Ausnahmeteams in unserer Liga, denen wir das Wasser nicht reichen können. Trotzdem heißt es für uns alle Kräfte zu mobilisieren, die Saison nicht abzuhaken und noch möglichst viele Siege einzufahren.

So langsam müssen wir auch einen Umbruch einleiten, denn wir haben zwar eine erfahrene Mannschaft, aber in den nächsten 2-3 Jahren wird wohl der ein oder andere „ältere“ Spieler kürzer treten wollen. Das heißt aber auch im Umkehrschluß für die jungen Spieler im Training und in den Spielen sich so zu präsentieren, das der Trainer nicht daran vorbeikommt, diese in der 1. Mannschaft einzusetzen.

Zum Schluß danke an alle, die unsere Fussballmannschaften in irgendeiner Form unterstützen, denn es wird immer schwieriger nicht nur eine, sondern sogar zwei Mannschaften eigenständig im Spielbetrieb zu halten. Das sollte noch für lange Zeit ein Ziel des TuS Mützenich sein.

Tour nach Halle war der absolute Höhepunkt - Bernd Theissen - AH-Obmann

Es war wiedermal ein tolles Jahr mit der Alt Herren Truppe. Wir hatten sehr viel Spass und ich sehe der neuen Saison schon jetzt positiv entgegen. Begrüßt wurde das Jahr 2016 mit einem Neujahrsfrühstück mit anschließendem, bis in den Abend reichenden, Frühschoppen.

Da der Stadtpokal für AH seit 2015 nicht mehr stattgefunden hat, hatten sich die Alt-Herren somit direkt für den Super Cup Anfang 2016 in Simmerath qualifiziert - über die Platzierung möchte ich an dieser Stelle aber lieber nicht reden.

Auch im vergangenen Jahr fand an Gründonnerstag und zu Halloween der traditionelle Kegelabend im Gasthaus Zum Stehling statt.

Zünftiger Empfang in Halle

In 2016 haben wir an drei Turnieren teilgenommen und 6 von 9 Spielen mit einer ausgeglichenen Bilanz absolviert. Bei einem Spiel hat der Gegner abgesagt und bei einem hatten weder wir noch der Gegner eine notwendige Mindestanzahl an Spielern. Beim dritten ausgefallen Spiel habe ich sowie der Gegner das Spiel als Auswärtsspiel notiert, was zur Folge hatte, dass beide Sportstätten an dem Tag belegt waren.

Über eine stabile Teilnehmerzahl erfreut sich unser wöchentliches Training. Jeden Donnerstag treffen wir uns ab 20:00 Uhr am Sportplatz oder in der Turnhalle an der Grundschule. Als Belohnung für die wöchentlichen Anstrengungen gab es ein gemeinsames Wochenende im Sunpark „Vielsalm“. Hier wurde eigentlich die ganze Zeit (neben etwas Sport) nur Bier getrunken und Fleisch gegessen - es gibt schlimmeres... Sehr schön war wieder das Pfingstturnier in Kalterherberg wo wir anschließend ein paar Stunden als Gäste verbrachten.

Der Höhepunkt war aber eindeutig der Alt-Herren Ausflug nach Halle: Am Freitag Morgen ging es in zwei Mietbussen gut gelaunt nach einem gemeinsamen Frühstück los.

Fußball gespielt wurde übrigens auch

Die Fahrt verlief, mal abgesehen von den häufigen Pipi-Pausen, sehr gut. Gegen 17 Uhr wurden wir von den Hallensern zünftig empfangen und mit leckeren Getränken versorgt. Anschließend wurde das Hotel bezogen. Abends wurde gegrillt und bis tief in die Nacht gefeiert. Am nächsten Morgen wurde vom „Team Baumgart“ ein Fußballturnier mit 5 Mannschaften und bei gefühlten 40 Grad organisiert. Die Platzierungen:

1. Team Thürer, 2. TuS Mützenich, 3. Team Baumgart, 4. Team Nietleben, 5. Jugend Team Nietleben

Wehe wenn sie losgelassen...

In der Zwischenzeit durften die Damen unter fachkundiger Leitung Halle kennenlernen und Ihr Wissen über Land und Leute vertiefen. Im Nachmittag gab es für alle zusammen einen kleinen Snack in Form von (wie kann es anders sein) Grillwurst und Bier. Am Abend wurde wieder gefeiert und gegrillt, dazu selbstgemachter Sangria von Aitzi. Am nächsten morgen ging es leider schon wieder zurück in die Heimat, wo wir die Tour bei einem Abendessen im Stehling haben ausklingen lassen.

Wie mittlerweile jedes Jahr zu Erntedank haben wir die Cafeteria von **Heike Steffens** mit Getränken und Würstchen zu Gunsten der offenen Ganztagsschule unter-stützt. Danke an diejenigen, die immer mit einer helfenden Hand dafür sorgen, dass die Alt-Herren weiterhin aktiv bleiben können.

AH - Termine in 2017

Datum	Tag	Uhr	Heim	Gast
13.04.2017	Donnerstag	20:00	Kegeln	
22.04.2017	Samstag	17:00	RC Kettenis	TuS Mützenich
29.04.2017	Samstag		Familienwanderung	
06.05.2017	Samstag	18:00	TuS Mützenich	FC Eupen
20.05.2017	Samstag	18:00	TuS Mützenich	DJK Dreiborn
02.06.2017	Freitag		Kurzturnier Ü-30 Hürtgenwald	
10.06.2017	Samstag	17:00	TuS Mützenich	RC Kettenis
01.07.2017	Samstag	17:00	Germ. Eicherscheid	TuS Mützenich
07.07.2017	Freitag	19:00	TV Höfen	TuS Mützenich
14.07.2017	Freitag	19:00	TuS Mützenich	Komet Steckenborn
20.07.2017	Donnerstag -		Turnier in Augsburg	
23.07.2017	Sonntag		Turnier in Augsburg	
02.09.2017	Samstag		Sommerfest (50 Jahre AH)	
09.09.2017	Samstag	18:00	Hollerath	TuS Mützenich
16.09.2017	Samstag	17:00	SV Kalterherberg	TuS Mützenich
23.09.2017	Samstag	18:00	TuS Mützenich	TSV Kesternich
31.10.2017	Dienstag	20:00	Kegeln	

Gymnastikfrauen unterwegs - von Anne Poth

Unser Essen zum Jahresabschluss 2015 fand im Frühjahr 2016 statt, wo wir ein paar gesellige Stunden in der Gaststätte „Zum Haller“ in Monschau verbracht haben. Wie es sich für „Sportler“ gehört, haben wir den Hin- und Rückweg zu Fuß absolviert. Auf dem Weg nach Monschau trafen wir unseren neuen Schützenkönig **Wendelin Sommer**, den wir dann spontan auf ein Fläschchen eingeladen haben.

Hahn im Korb - Schützenkönig Wendelin Sommer

Bei einem unserer Spaziergänge in den Sommerferien sind wir in der Eisdiele in Imgenbroich eingekehrt. Da einige von uns aus unterschiedlichen Gründen mit dem Auto zurück nach Mützenich gefahren sind, haben wir Fußgänger angedroht, auf unserem Heimweg bei einer von den „Fußfaulen“ noch zu schellen, was wir dann auch gemacht haben.

Die „Kümmerling Straßensperre“

Erfreulicherweise hat sie uns ein Gläschen geschüttet; nach dem ersten Schluck haben wir allerdings alle das Gesicht verzogen. Sie (möchte nicht namentlich genannt werden) klärte uns dann auf, dass das Getränk selbst gemacht sei und „Schwarze Sau“ heiße. Angesichts dieses Geschmacks haben wir dankend die zweite Runde abgelehnt. Als „Wiedergutmachung“ hat sie uns dann beim nächsten Spaziergang mit vielen Fläschchen Kümmerling - quer über eine Straße aufgebaut - entschädigt.

Unseren Ausflug für 2016 haben **Hermine Austen** und **Kuni Jansen** organisiert. Ende September starteten wir mit einem guten Frühstück im Gästehaus „Zum Stehling“. Gestärkt gingen wir bei strahlendem Sonnenschein zu Fuß nach Monschau. Dort fand eine Führung „Monschau zum Anbeißen“ statt, bei der wir verschiedene leckere Monschauer Spezialitäten probieren konnten. Bevor wir uns auf dem Marktplatz niedergelassen haben, sind wir noch durch das Städtchen gegangen und haben die eine oder andere Kleinigkeit erworben. Dabei haben wir festgestellt, dass man in Monschau ganz gut shoppen kann.

Anschließend haben wir noch einige Zeit gemütlich auf dem Marktplatz verbracht. Den Heimweg haben dann einige mit dem Auto angetreten; der „harte Kern“ ist wieder zu Fuß nach Mützenich aufgebrochen, natürlich nicht ohne die eine oder andere flüssige Stärkung zu sich zu nehmen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Hermine und Kuni für die tolle Idee und Organisation bedanken. Es war ein sehr schöner Tag bei sehr schönem Wetter.

Als letzte nicht sportliche Aktivität im Jahr 2015 möchte ich noch unsere Weihnachtsfeier im Sportheim erwähnen. Bei allerlei Leckereien haben wir ein paar stimmungsvolle Stunden miteinander verbracht. Für musikalische Untermalung sorgte **Katharina Stanetzky** mit ihrem Keyboard und ihrem Akkordeon.

Wir sind eine Gruppe Frauen und treffen uns jeden Donnerstag in der Zeit von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle in Mützenich zum „sporteln“. Mit musikalischer Unterstützung und mit Hilfe von Hanteln oder Therabändern werden die verschiedenen Körperregionen aktiviert. Die Intensität der verschiedenen Übungen bestimmt jede Teilnehmerin selber - je nach Tagesverfassung -.

Wenn die Halle in den Sommerferien geschlossen ist, nutzen wir die Zeit zu kleinen Wanderungen, wobei wir auch oftmals zum Abschluss gerne irgendwo einkehren. In den letzten Jahren hat es sich bei uns eingebürgert, dass wir Ende September einen Ausflug machen. Weiterhin ist es mittlerweile Tradition geworden, dass wir den letzten Übungsdonnerstag vor Weihnachten ausfallen lassen und uns stattdessen zu einer kleinen Weihnachtsfeier im Sportheim treffen. Wie unschwer zu erkennen ist, kommt die Geselligkeit bei uns nicht zu kurz. Wer sich gerne bewegen möchte, ist herzlich eingeladen, unverbindlich vorbeizuschauen.

TT-Abteilung - Jahresbericht 2016 - Wolfgang Weber

Die Tischtennisabteilung dümpelt immer noch vor sich hin. Am Training nehmen sechs Erwachsene regelmäßig teil. Das Durchschnittsalter der ehemaligen Herrenmannschaft beträgt jetzt stolze 71 Jahre. Ganz besonders freut es mich, dass ich jetzt, als Nicht-Rentner, nicht mehr das Küken der Tischtennisabteilung bin. Wir haben Nachwuchs bekommen!!!

Letztes Jahr fand **David Litt** den Weg in die Turnhalle und hat nicht nur das Durchschnittsalter unserer Abteilung um 7 Jahre gesenkt. Dank der Einzelbetreuung hat er sich spielerisch sehr gut verbessern können. Bleibt zu hoffen, dass er uns erhalten bleibt und vielleicht noch ein paar Jugendliche mitziehen kann.

Für Neugierige oder Ehemalige ist unser Trainingstag immer noch: Montag ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Mützenich.

Statistik & Termine

DIE MITGLIEDERZAHLEN JEWEILS ZUM 1. JANUAR

Altersstufe/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Männlich bis 18 J.	85	80	81	78	76	74	67	73	71	64	64
Männlich über 18 J.	262	270	295	297	300	308	304	300	304	311	313
Weiblich bis 18 J.	6	7	8	4	4	3	3	3	3	3	3
Weiblich über 18 J.	53	57	65	67	68	68	73	77	79	80	81
Ehrenmitglieder	8	8	8	8	8	8	8	8	9	9	9
Gesamt	414	422	457	454	456	461	455	461	466	467	470

Zur Zeit haben wir neun Ehrenmitglieder, dies sind:
Otmar Heuel, Fritz Steffens, Robert Steffens, Gottfried Theissen,
Helmut Poth, Ernst Krings, Erwin Sauer, Karl Volpatti und Rolf Völl.

TuS Termine im Jahr 2017

07.01.2017	Samstag		Altkreispokal AH	Turnhalle Monschau
08.01.2017	Sonntag		Altkreispokal Senioren	Turnhalle Monschau
13.01.2017	Freitag		Jugendturnier	Turnhalle Monschau
14.01.2017	Samstag		Jugendturnier	Turnhalle Monschau
15.01.2017	Sonntag		Jugendturnier	Turnhalle Monschau
27.01.2017	Freitag		Jahresabschluß LG	Sportheim
18.02.2017	Samstag		Sportabzeichen LG	Sportheim
17.03.2017	Freitag	18:30	Vereinsjugendtag	Sportheim
18.03.2017	Samstag	09:00	Papiersammlung	Dorfplatz
24.03.2017	Freitag	20:00	Mitgliederversammlung	Schützenhaus
13.05.2017	Samstag		AH Familientag	Sportheim
27.05.2017	Samstag		39. Mützenicher Vennlauf	Dorfplatz
11.06.2017	Sonntag		Saisonabschluß	Sportplatz
15.07.2017	Samstag	09:00	Papiersammlung	Dorfplatz
02.09.2017	Samstag		AH Sommerfest	Sportplatz/Heim
18.11.2017	Samstag	09:00	Papiersammlung	Dorfplatz

Mein Name ist Mohammed Tirheddiouene - ich komme aus Marokko

Mein Name ist Mohammed Tirheddiouene, ich komme aus Marokko, bin in Sefrou geboren und da habe ich auch gelebt. Mit meiner Mutter, meinem Vater und drei Geschwistern. Ich hab meine Heimat am 14.01.2016 verlassen, weil ich in Deutschland studieren wollte.

Ich hab am Goethe-Institut in Marokko die deutsche Sprache erlernt; gleichzeitig war ich an der Uni in Fes und studierte Psychologie. Ich habe das Visum dreimal beantragt; im Juli 2013, im Juni 2014 und im Mai 2015 und viel Geld dafür bezahlt. Leider ist es jedes Mal abgelehnt worden, obwohl ich die Zulassung an sieben Universitäten in Deutschland hatte, um dort studieren zu können. Ich hatte alle Voraussetzungen, die ein ausländischer Student braucht, um in Deutschland zu studieren. Deshalb entschloss ich mich zu fliehen.

Ich bin von Marokko in die Türkei geflohen, dann bin ich mit dem Boot zwischen der Türkei und Griechenland nach Lesbos, von Lesbos nach Athen mit einem Schiff. Es waren bestimmt über 4.000 Menschen an Bord. Dort leugnete ich meine Nationalität und sagte dass ich Syrer bin. Meinen Pass hätte ich verloren. Von Athen an die Grenze von Mazedonien mit dem Bus, und dann ca. 200 km zu Fuß bis Serbien.

In Serbien bin ich mit dem Taxi in die Hauptstadt nach Belgrad. Von Belgrad aus bin ich drei Tage zu Fuß nach Ungarn gelaufen. Dort hat man uns zehn Tage ins Gefängnis gesteckt, nur mit Wasser und Brot haben wir uns ernährt. Wir haben dort mit ca. 70 Personen in einer kleinen Zelle gelebt und geschlafen. Man konnte nur auf der Seite liegen zum Schlafen, da sonst nicht alle Platz hatten.

Von Ungarn nach Österreich bin ich zu Fuß gelaufen, habe im Wald geschlafen und mich von Wasser und Datteln ernährt. Von Österreich bin ich dann mit dem Zug nach Deutschland gekommen und konnte bei einem Bekannten in Bielefeld Unterschlupf finden. Dort habe ich nach einem Monat Asyl beantragt und auch bekommen. Der deutsche Staat hat mich dann nach Monschau gebracht. Dort habe ich in der Hauptschule, die als Asylantenheim umgebaut wurde, gewohnt. Dort habe ich jeden Abend die Bewohner in die deutsche Sprache unterrichtet.

Und dann…… dann lernte ich mein deutsches „Mamchen“ kennen. Mein „Mamchen“ und ich waren zufällig zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Ich bin einer von 80 Millionen.

Jetzt fehlte nur noch ein Studiumsplatz um meinen Traum zu erfüllen. Wir wussten alle, dass es kaum zu schaffen war, aber wir haben es versucht und mit ganz viel Glück haben wir es geschafft. Wir fuhren mit Spannung zur Katholischen Hochschule und gaben unsere Anmeldung bei **Frau Krieger** ab. Wir wählten diese Hochschule bzw. mein „Mamchen“, da sie nicht so groß ist und wie eine Familie geführt wird. Dies war auch der erste Eindruck und es sollte nicht der letzte sein.

Meine Annahme stand in den Sternen, da die Anmeldefrist schon abgelaufen war. Aber „Mamchen“ gab die Hoffnung nicht auf. Herr Professor **Frieters-Reermann** nahm sich meiner an und überprüfte meine Zeugnisse und sagte, dass er alles machen werde, damit ich an der Uni soziale Arbeit studieren kann. Einige Tage später bekamen wir die heißersehnte Post. Es war die Zusage für ein Studium an der katholischen Hochschule für soziale Arbeit. Wir waren sehr glücklich und konnten unser Glück kaum fassen. Jetzt musste ich noch ein Zimmer finden. Aber das war kein Problem. Bei **Dietmar** und **Helene** standen Zimmer leer. Aber geht das denn so einfach? Von der Hauptschule, die zu der Zeit ein Asylantenheim war, einfach in eine Wohnung bzw. zu einer Familie zu ziehen?

Hier gilt ein großer Dank an **Cafe Zuflucht, Frau Bürgermeisterin Ritter** und **Herrn Mertens**, die uns sehr geholfen haben und auch immer ein offenes Ohr bei Fragen hatten und haben.

Am 15.08.2016 zog ich zu Familie Schmitz nach Mützenich. Wir lebten alle in der Gewissheit, dass ich für die Dauer des Studiums sicher in Deutschland leben konnte. Jetzt ist mein erstes Semester vorbei. Es ist zwar schwer für mich, aber ich habe es geschafft.

Nichts ahnend kam am 29.12.2016, zwei Tage vor Sylvester Post vom Bundesamt für Imigranten. Es war eine Abschiebung. Es war, als gehe die Welt unter. Man gab uns sieben Tage Zeit, dagegen Einspruch zu erheben. In der Kürze der Zeit suchte ich ohne rechtlichen Beistand mit Dietmar das Verwaltungsgericht in Aachen auf, um Klage zu erheben und einen Eilantrag zu stellen. Einige Tage später haben wir einen „auf Asylrecht spezialiesierten Anwalt“ gefunden und hoffen, dass das Ausländeramt eine Duldung bis zum Studienende ausspricht.

Aber es wird schwer. Haltet mir die Daumen, dass ich mein ersehntes Studium an der Katholischen Hochschule weitermachen kann. Wir haben alles versucht, was man nur machen kann. Jetzt liegt es am Ermessen des deutschen Staates, ob ich in Deutschland studieren darf oder wieder nach Marokko muss.

Ein besonderer Dank geht an meinen Professor Frieters-Reermann, an meine **Tutorin Laura**, und alle Leute an der Katholischen Hochschule für das wunderbare Gutachten. Danke für euren Einsatz.

Und eins möchte ich nicht versäumen, egal wie mein Leben weitergeht; hier in Deutschland habe ich viel gelernt, und bin sehr netten Menschen begegnet. Ich darf in eurem Fußballverein spielen, trainieren und helfen, hatte nie das Gefühl nicht willkommen zu sein, alle haben sie mir geholfen, mich respektiert, auch außerhalb des Sportplatzes.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken. Ich bin stolz im TuS Mützenich Mietglied zu sein, an der Kato zu studieren und 5-tes Kind bei Schmitzens zu sein. Euer Mohammed.

Protokoll der TuS - Mitgliederversammlung
Freitag, 18.03.2016 um 20.00 Uhr im Schützenheim

Tagesordnungspunkte:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Gedenken der verstorbenen Mitglieder**
3. **Ehrungen**
4. **Aussprache zu den Berichten 2015**
5. **Kassenbericht**
6. **Kassenprüfungsbericht**
7. **Entlastung des Gesamtvorstandes**
8. **Antrag des Vorstands auf Satzungsänderung**
9. **Vorstandsneuwahlen**
10. **Verschiedenes**

TOP 1:

Der Vorsitzende **Erwin Sauer** eröffnete die Mitgliederversammlung am 18.03.2016 um 20.10 Uhr im Schützenhaus und begrüßte 53 Mitglieder. Hierzu zählten an diesem Abend auch die Ehrenmitglieder **Otmar Heuel, Fritz Steffens, Karl Volpatti** und **Robert Steffens**. Als besondere Gäste konnte Erwin Sauer Frau **Beatrix Reichardt** (Mädchenbeauftragte) sowie die Herren **Bernd Mommertz** (stv. Vorsitzender) und **Horst Auzinger** (Ehrenamtsbeauftragter) vom Fußballkreis Aachen, und als Vertreter der Presse Herrn Alfred Mertens begrüßen.

TOP 2:

Im letzten Jahr verstarben die Mitglieder **Jürgen Claßen, Bruno Schreiber** und **Wilfried Hermes**. Ihnen wurde in einer Schweigeminute gedacht.

TOP 3:

Zunächst überreichte Bernd Mommertz die goldene Verdienstnadel des FVM an den langjährigen TuS Vorsitzenden Erwin Sauer. Dieser zeigte sich sichtlich überrascht. Seine Kollegen vom Vorstand hatten die Ehrung beantragt.

Für eine runde Anzahl von Spielen im TuS Trikot erhielten folgende Mitglieder eine Urkunde aus den Händen von Fußballobmann **Thomas Völl**:

500 Spiele	**Jürgen Mohr, Thorsten Mathar**
600 Spiele	**Marc Schreiber**
1200 Spiele	**Stefan Carl**

Besonders stolz ist der TuS für die Zusage seitens Herrn Mommertz, die Ehrung für Stefan Carl auf der Internetseite des Fußballverbands anzuzeigen.

Danach erfolgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, in diesem Jahr 18 Stück an der Zahl. Aus den Händen von Vorstandsmitglied **Dominik Weishaupt** erhielten folgende Mitglieder eine Urkunde:

25 Jahre:	**Simon Kirch, Mario Steffens, Ralf Steffens, Tino Volpatti, Markus Völl, Rudi Weishaupt**
40 Jahre:	**Udo Carl, Dr. Willi Foellmer, Walter Heinrichs, Rita Heuel, Kurt Holtvoeth, Gerd Steffens**
50 Jahre:	**Hans Kirch, Walter Springer, Dietrich Schwarzenberg, Gottfried Völl, Martin Völl, Hermann Volpatti**

Als kleines Dankeschön erhielten die Geehrten ein Präsent der Senfmühle und einen Eifelkrimi.

Anschließend wurde von Frau Beatrix Reichardt (Mädchenbeauftragte des Fußballkreises Aachen) das Jugendleiterehrenzeichen für besondere Dienste in der Jugendarbeit überreicht an:

Reiner Förster, Lothar Sommer und **Reiner Thomas**

Gerade in der heutigen Zeit ist dieser Einsatz besonders wichtig. Danach überreichte der Ehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises Aachen, Herr Horst Auzinger die silberne Verdienstnadel des FVM an:

Hendrik Böttcher, Simon Kirch und **Sascha Müller**

Alle drei spielen bereits seit mehr als 15 Jahren ohne Unterbrechung für den TuS Mützenich.

TOP 4:

Unter TOP 4 entschuldigte sich Erwin Sauer zunächst für einige Druckfehler in der TuS-Zeitung, welche aber in der Onlineversion auf der Internetseite nicht vorhanden sind. Leider fielen die Fehler, z.B. fehlende Ziffern usw. erst auf, als schon ein Großteil der Zeitung verteilt war. Daher wurde entschieden, die Zeitung so zu belassen, aber für das nächste Jahr andere Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. Auf Nachfrage wer zu den Berichten etwas anmerken möchte, erfolgte eine Wortmeldung von Robert Steffens, der Erwin Sauer für die tolle TuS-Zeitschrift besonderes Lob aussprach, da er seit Jahren für die Erstellung der Zeitung verantwortlich ist und dies viel Zeit in Anspruch nimmt. Er äußerte weiterhin die Anregung, dass die Abschlusstabellen der Seniorenmannschaften mit in die Zeitung aufgenommen werden. Diese Anregung wurde befürwortet und für die kommenden Jahre eingeplant. Weiterhin lobte Robert das Verhalten der Sportheimbenutzer und bat um eine Information beim Wechsel von Sportheimschlüsseln, da er weiterhin der Schlüsselverwalter ist.

TOP 5:

Der Vorsitzende erläuterte anhand des Jahresabschlusses die Einnahmen und Ausgaben des Vereins für das Jahr 2015. Es wurden seitens Erwin Sauer einige Zahlen genauer beleuchtet, z.B. wie sich die Anschaffung der neuen Beschallungsanlage und die Belastungen durch die Umsatzsteuerpflicht im Jahresabschluss darstellen. Für das Jahr 2015 konnte ein positives Ergebnis dargelegt werden. Es wurden keine Fragen hierzu gestellt.

TOP 6:

Die Kassenprüfung erfolgte in diesem Jahr am 26.02.2016 durch **Andreas Ruland** und **Marius Kirch**. Es wurden die LG-Kasse, die Jugendkasse und die Hauptkasse geprüft. Marius Kirch äußerte sich, dass er erstaunt gewesen sei, wie ordentlich und vollständig die Buchführung erfolgt und lediglich ein kleiner Zahlendreher bei einer Belegnummer zu finden war. Anschließend schlug er die Entlastung der Kassierer vor. Diese erfolgte einstimmig.

TOP 7:

Beim nächsten Tagesordnungspunkt wurde Josef Kirch einstimmig zum Sitzungspräsidenten gewählt. Er hob die gute Arbeit des gesamten Vorstands hervor, dass der Verein stolz sein könnte so vertreten zu werden, und erläuterte was die Entlastung des Vorstandes für die Mitglieder bedeutet. Die anschließende Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

TOP 8:

Unter TOP 8 wurde der Satzungsvorschlag, der vorwiegend in einer Arbeitsgruppe bestehend aus Marco Classen, **Wolfgang Poqué** und Erwin Sauer ausgearbeitet wurde, Paragraph für Paragraph durchgesprochen. Hauptsächlich wurden Änderungen in den Organbezeichnungen vorgenommen. Dabei wurde erläutert, dass einige Vorstandsämter entfallen und diese durch Beisitzer ersetzt werden. Bei Paragraph 9 - Mitgliederversammlung

erfolgte die erste Anfrage von Robert Steffens, dass seiner Meinung nach und aus den Erfahrungen vergangener Jahre 2 Kassenprüfer zu wenig wären. Hiermit bezog er sich bereits auf § 12 - Kassenprüfer. Es wurde diskutiert in welchem Absatz grundsätzliche Informationen beschrieben werden und in welchem die genaueren Einzelheiten festgehalten werden. Nach diversen Vorschlägen einigte man sich, dass die Bezeichnung von „zwei Kassenprüfer“ auf „die Kassenprüfer“ geändert werden sollte. Diese Lösung fand die mehrheitliche Zustimmung. Weitere Änderungswünsche oder Anregungen erfolgten nicht, so dass die Satzung anschließend einstimmig verabschiedet wurde.

TOP 9:

Dieser Tagesordnungspunkt - die Vorstandsneuwahlen - wurde wiederum von Josef Kirch eingeleitet. Der komplette Vorstand stand zur Neuwahl an:

Geschäftsführender Vorstand:	Erwin Sauer	Vorsitzender	Wiederwahl
	Marco Claßen	Geschäftsführer	Wiederwahl
	Wolfgang Sommer	Kassierer	neu gewählt für Gerda Sommer
Beisitzer:	Tim Volpatti		vorher 2. Vorsitzender
	Dominik Weishaupt		vorher 2. Kassierer
	Marc Schreiber		neu gewählt für Christoph Roder
	Reiner Thomas		vorher Jugendleiter
	Axel Bardenheuer		neu gewählt
Abteilungsleiter:	Wolfgang Poqué	Abteilungsleiter Leichtathletik	Wiederwahl
	Thomas Völl	Abteilungsleiter Fußball	Wiederwahl
	Bernd Theissen	Abteilungsleiter Alte-Herren	Wiederwahl
	Markus Völl	Sozialwart	Wiederwahl

Alle Wahlen erfolgten einstimmig mit jeweils drei Enthaltungen.

Dennis Münch wurde am 11.03.2016 auf der Jugendversammlung als neuer Jugendleiter gewählt und nun bei der Mitgliederversammlung bestätigt. Die im letzten Jahr gewählten Kassenprüfer Marius Kirch, Andreas Ruland und Michael Roder werden ein weiteres Jahr dieses Amt ausüben.

TOP 10:

Unter Punkt Verschiedenes sprach Erwin Sauer ein Dankeschön an die ehemaligen Vorstandsmitglieder aus. Er bedankte sich mit einem Präsent bei jedem Einzelnen.

Roland Krökel gratulierte dem neuen Vorstand und wünschte ein weiterhin gutes Gelingen. Er sprach an, dass im letzten Jahr bei der Stadt Monschau nicht alle zur Verfügung gestandenen Gelder zur Unterstützung der Sportplätze abgerufen worden wären und diese dann anderweitig verwandt wurden. Der Verein sollte dies bei seinen Investitionen mit bedenken. Er dankte auch der Jugendabteilung, die im letzten Jahr zur Unterstützung beim Oxfam Trailwalk tatkräftig mit angepackt hat und teilte mit, dass diese Veranstaltung auch in 2016 wieder in und durch Mützenich geplant ist. Er suchte noch zwei Mitglieder um eine Gruppe zur Teilnahme anmelden zu können.

Zum Schluss erkundigte sich Fitz Steffens, ob er es jetzt richtig verstanden hätte, dass nun der gesamte Vorstand für die nächsten zwei Jahre fest stehe, dies wurde seitens des Vorsitzenden bestätigt.

Um 22.45 Uhr konnte die Mitgliederversammlung von Erwin Sauer geschlossen werden.

Protokoll geführt und geschrieben von: **Gerda Sommer**

Mitgliederhauptversammlung des TuS Mützenich 1921 e.V. am Freitag, 18. März 2016 um 20.00 Uhr im Schützenhaus

---

Eine Vielzahl von Urkunden, Ehrungen und Auszeichnungen gab es auf der Mitgliederversammlung des TuS Mützenich im Schützenhaus. Hinten links Frau Beatrix Reichardt, sie überreichte das Jugendleiterehrenzeichen an ***Reiner Förster, Lothar Sommer*** *und* ***Reiner Thomas****.*

Rechts aussen Herr Horst Auzinger. Er überreichte die silberne Verdienstnadel des FVM an ***Hendrik Böttcher, Simon Kirch*** *und* ***Sascha Müller.***

Der stv. Vorsitzende des Fußballkreises Aachen ***Bernd Mommertz*** *(2.v.r.stehend) zeichnete den TuS Vorsitzenden* ***Erwin Sauer*** *mit der goldenen Verdienstnadel des FVM aus.*

Dominik Weishhaupt *(3.v.r.stehend) überreichte unseren Langjährigen Mitgliedern* ***Simon Kirch, Mario Steffens, Ralf Steffens, Tino Volpatti, Markus Völl, Rudi Weishaupt, Udo Carl, Dr. Willi Foellmer, Walter Heinrichs, Rita Heuel, Kurt Holtvoeth, Gerd Steffens, Hans Kirch, Walter Springer, Dietrich Schwarzenberg, Gottfried Völl, Martin Völl und Hermann Volpatti*** *mit einer Vereinsurkunde aus.*

Willkommen im Club. ***Stefan Carl****, Trainer unserer 1. Mannschaft hat im Jahr 2016 die Schallmauer von 1200 Spielen im Trikot des TuS Mützenich durchbrochen. Die Urkunde überreicht der Abteilungsleiter Fußball* ***Thomas Völl****. Der Vorstand gratuliert herzlichst.*

Seine neuen Clubkameraden heißen: ***Dietmar Claßen*** *und* ***Helmut Poth*** *(dieser ist bereits bei 1300 Spielen).*

Was im TuS so alles passiert - 2016 - Gut zugehört hat Dominik Weishaupt

Marc Roeben: Ne wat is dat heut wieder für ein Stress. Holger: So wie du arbeitest, würd ich mal gern Urlaub machen!

Es ist Winter, sehr kalt in der Kabine. Domme: Wer hat denn jetzt schon wieder den automatischen Türschließer abgemacht?? Ralle: Völler kann´s nicht gewesen sein, der hat zwei linke Hände. Henni: Robert auch nicht, der will Heizkosten sparen. Domme: Erwin auch nicht, der kommt nicht dran...

Testspiel in Lichtenbusch. Steff: Heute beginnen wir mal... Stiel: ...mit elf Mann!

Stiel schläft betrunken stets im Sitzen. Schrief: Schaff dir doch ein Krankenbett an, das man hochfahren kann! Stiel: Gute Idee! Das muss ich nur noch grad mit meiner Freundin abklären, ob das ok ist, dass die auch im Sitzen schlafen muss!

Steff: Domme, das war super, allerdings musst du im Spielaufbau noch was mehr tun. Domme: Ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss!

Tim: Wir sind alle irgendwo Berufstrinker... Dennis Münch: Jo, und du machst das auch noch nebenbei!

Chrisi im Sportheim hinter der Theke am Zapfhahn: Lass mal den Beamten ran damit das mal voran geht..

Henni: Ich bau mein Haus ohne Keller! Ingo: Wo wohnt Nina denn dann??

Mirco: Uns ist ne Katze zugelaufen! Domme: Wer läuft denn freiwillig zu Euch?!

Tim: Ne ne ne, der Alkohol bringt uns noch um! Esser: Genau, mir störve vor Durscht.

Marc Memenga im Trainingsspiel: Geh du an den kurzen Pfosten! Stiel: Hä? Die sind doch beide gleich lang!?

Ostermontag, Spiel der 2. Mannschaft. Dietmar: Wo ist der Nebgen schon wieder? Henni: Der spielt erst ab 21 Grad...

Mirco: Ich trage nach dem Training immer die Kappe wegen meiner Frisur. Schrief: Ich auch...

Steff: In der Offensive sind wir heute nicht gut besetzt.... also... ich meine quantitativ!

Sandra zu Tim: Wie lange sind wir jetzt zusammen? Tim: Schatz, fast eine Ewigkeit...

Little zu Chrisi, der nach langer Verletzungspause wieder in der 1. Mannschaft eingewechselt wird: Und? Wie war´s für dich? Chrisi: Es war ein tolles Gefühl, als der Trainer sagte: Zieh dich aus, es geht los!

Schobbe zu Philippe de Croon: Warum warst du gestern nicht beim Training?!? Philippe: Ich hatte keine Fussballschuhe...

Tim erzählt, dass Josha ihm gesagt hat, es wären nur noch rechte Stutzen im Trikotkoffer. Jürgen Esser: Dann läufste ja nur noch im Kreis!?

Henni nach einem verlorenen Spiel in Burtscheid: Manch einer hatte heute sogar Angst, dass der Kunstrasen anfängt zu wachsen!

Erwin auf der Sitzung: Im Mai steht der runde Geburtstag von Josef Plum an. Da müsste jemand von uns hingehen. Der wohnt gegenüber von meiner Schwiegermutter. Kann ich sonst auch machen. Besen: Dann siehst du die auch mal..

Stiel zu Schobbe: Wann bist du denn das letzte Mal mit dem Bus gefahren?! Schobbe: Im 9. Schuljahr! Stiel: Als wärst du neun Jahre in der Schule gewesen..

Simon Krebs zu Jummi: Wie viele Maß hast du auf der Stuttgarter Wasn geschafft? Zuerst mal drei.. Und dann weiß ich nicht mehr!

Spiel der 2. Mannschaft, Marko Ruland läuft überraschend als Stürmer auf. Heine Pit: Wartet mal ab, Aubameyang war im ersten Jahr auch net jut!

Ralle erzählt von der Geburt seines Sohnes: Zuerst war alles gut, dann um halb ein war auf einmal Alarmstimmung.. Domme: Ist doch klar, Mittagspause!

Henni: Peter Heinrichs hat den Blinddarm rausbekommen. Damit wär dann eine Gehirnhälfte schonmal weg!

Vorstandssitzung. Diskussion über Wasserverbrauch bei Sportheimvermietungen. Erwin: Wieviel Liter gehen denn bei einer Toilettenspülung durch? Tim: Das kommt ganz auf den Haufen an!

Stiel: Ich weiß jetzt auch warum Michi Dachdecker geworden ist. Weil er schon in jungen Jahren mitbekommen hat: Alles geht auf´s Haus!

Erwin erzählt, dass er bei MedAix angemeldet ist. Völler: Was machst du denn da? Dennis: Streckbank!

Tim konnte seinen Vater überreden, sich in Zukunft um den Verleih des TuS/TV-Zeltes zu kümmern. Tim: Das hat aber auch 'ne Kiste Bier gedauert!

Ingo: Irgendwie sind die neuen Torwarthandschuhe nix. Max Stracke: Dann geb sie doch zurück und sag du hast damit keinen Ball gehalten!

Stiel: Ich muss vorm Spiel noch meine Kontaktlinsen anziehen. Domme: Wenn du die Brille UND Kontaktlinsen an hast, siehst du dann in HD?!

Romina: Da hatte Tim den Paul auf dem Arm, fängt der direkt an, ein bisschen zu schreien. Tim: Ein bisschen?! Drei Tage Tinitus hatte ich!

Stiel: Als wir das letzte mal in Eupen im Freibad waren, da sollte der Schrief Sonnencreme mitbringen. Da kommt der mit 50+! Da hätte ich mich direkt mit Alpinaweiß anstreichen können!

Jan-Peter: Mir ist kalt! Daraufhin die Kellnerin: Dann trink mal was warmes! Jan-Peter: Ok, ich nehme ein kaltes Bier.

Ansprache in der Kabine: Tanja wird uns bald auch wieder mit ihrer Physio unterstützen, wenn sie ihr Kind hat. Chrisi: Die ist schwanger?! Wer war dat!!

Tilla ist nach Jahren nochmal bei der Saisonvorbereitung. Domme: Du weißt aber schon, dass wir nicht mehr mit Libero spielen!? Tilla: Wie, ist der Gerd das nicht mehr??

Stiel plant Mannschaftstour: Ich hab all' euren Arbeitgebern gesagt, ihr habt Sonntag frei! Und Jummi´s Arbeitgeber hab ich gesagt, er kommt morgen nicht, um sein Arbeitslosengeld abzuholen...

Fabian Schleth: Ich geh nicht mehr gerne zum Döner in Imgenbroich, der schmeckt mir nicht mehr. Chrisi: Das sieht man aber nicht!

Ött zu Schrief: Spielst du morgen von Anfang an? Schrief: Ja wenn der Schobbe mich aufstellt..

Stiel: In Sölden ist die Giggijochbahn erneuert worden, da fuhren vorher 2800 Leute in einer Stunde und jetzt 4000! Chrisi: Krass, das ist ja das Doppelte...

Domme in einer Kneipe: Die Kellnerin kann man brauchen! Klaus: Die vergisst wohl ständig Striche zu machen. Domme: .....ich sag doch die kann man brauchen!

Marko Ruland: Wer ist der Formel 1 Fahrer da? Michi: Das ist der Ricciardo, der fährt doch schon die ganze Saison mit. Marko: Das ist aber das erste Rennen, was ich gucke...

Fragt jemand Jürgen Esser in der Reithalle, ob er raucht. Jürgen: Kommt drauf an, was du gutes dabei hast!

Steff: Mario Casselmann hat gerade noch abgesagt. Wer weiß wo der wieder nen Pinsel am schwengeln ist...

Wo ein Stiel ist, ist auch ein Weg!

Mitgliederhauptversammlung:

Ehrungen. Erwin: Da rief mich der Dieter Schwarzenberg an und sagte mir: Du weißt ja, dass ich Dietrich heiße! Und da hab ich gesagt: Ja, ich weiß Dieter...

Trixi Reichardt führt einen Teil der Ehrungen durch: Ich darf dann immer die Auszeichnung vorlesen, weil ich Bibliothekarin bin und somit die einzige, die lesen kann..

Robert meldet sich zu Wort: Ich muss ja mal lobend erwähnen, dass in letzter Zeit nicht mehr so oft das Licht angelassen wird und die Heizung nicht mehr so oft an ist! Vielleicht haben meine Worte der letzten Jahre ja doch was genutzt! Kann aber auch sein, dass es daran liegt, das Winterpause ist...

Robert weiter: Das war´s, was ich hier stehen habe.. Oder? Erwin: Ich glaube schon, Robert...

Erwin bekommt die goldene Verdienstnadel, nachdem Henni vorher die silberne bekommen hat. Horst Auzinger: Ich brauche den Text nicht nochmal vorzulesen, der ist der gleiche. Erwin: Da steht aber nicht Hendrik Böttcher oder?!

Kassenprüfungsbericht von Marius Kirch: Letztes Jahr wurden Andreas Ruland, Michael Roder und ich dazu gewählt, die Kasse zu prüfen. Im Februar haben Andi Ruland und ich das dann auch gemacht! Denn Stiel war in einem moralischen Zwiespalt und musste sich zwischen Reeperbahn und Kassenprüfung entscheiden...

Marius weiter: Es gab einen Beleg, in dem ein kleiner Zahlendreher drin war, was sich aber dann schnell aufgeklärt hat. Nur so viel: Der Beleg lag in einem Zeitraum um Kirmes...

Da die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde bitte ich, die Kassenführer zu entlasten! Stiel: Das kann ich nur bestätigen!

Vorstandsneuwahlen. Erwin: Wir brauchen dann einen Sitzungspräsidenten. Wenn ihr anschließend noch nen Witz hören wollt, dann wählt Josef Kirch!

Erwin: Almi wird aus dem Vorstand ausscheiden, die Entfernung ist einfach zu weit. Er hat sich in Brand ein Haus gekauft, ich hoffe das hält. Almi: Das Haus?!?

Ebenso scheidet Gerda aus dem Vorstand aus. Erwin: Das ist gerade für mich sehr schade, somit bin ich wieder der kleinste im Vorstand!

Schrottsammlung - Altes Eisen für die Jugend

Wie in den letzten Jahren ist die Schrottsammlung eine große Unterstützung für unsere Jugend. Allen Spendern und Helfern sei Dank. Sie können ganzjährig ihren Schrott, aber bitte nur Schrott, zum Sportplatz bringen. Auch bleiben die zwei Schrottsammeltermine bestehen.

Samstag, 23.04.2017
Samstag, 22.10.2017
jeweils von 9- 12 Uhr

Bei größeren Mengen oder sperrigen Teilen bitte bei Karl Volpatti 02472/3404 oder bei Reiner Thomas 02472/6667 melden. Wir holen den Schrott dann zeitnah ab.

Bitte nehmt Rücksicht auf die Anwohner - Danke!

Liebe Mützenicher Bürger, liebe Vereinsfreunde und Mitglieder.

Über ihren Metallschrott freuen wir uns sehr. Können wir doch durch die Einnahmen die Jugendabteilung erheblich unterstützen. Nur eine Bitte haben wir mit Rücksicht auf unsere Nachbarn am Sportplatz: Bitte stellen Sie ihren Schrott einfach hinter dem grünen Container ab. Dort wird er von uns vorsortiert und umgeladen.

Bitte liefern Sie Ihren Schrott nur zu folgenden Zeiten an: Montag-Freitag von 08.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 08.00 - 17.00 Uhr. Sonntags bitte keinen Schrott anliefern.

Vielen Dank sagen die Jugendabteilung vom TuS und die Anwohner des Sportplatzes!

Einladung zum Jugendversammlung des TuS Mützenich 1921 e.V. am Freitag, den 17. März 2017 um 18.30 Uhr im Sportheim

Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder ab 10 Jahre, alle Jugendausschussmitglieder und die Mitglieder des Vorstandes.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte der Mannschaftsbetreuer und Aussprache
4. Jahresabrechnung 2016 und Aussprache
5. Entlastung des Jugendvorstandes
6. Haushaltsplan 2017
7. Verschiedenes (Verlosung)

Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Dennis Münch - Jugendleiter

Unsere Jugendabteilung - von Dennis Münch - Jugendleiter

Als Nachfolger von **Reiner Thomas** bedanke ich mich nochmals ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und seine Unterstützung, die noch des Öfteren benötigt wird.

Gleichfalls möchte ich mich beim Vorstand für die herzliche Aufnahme und gute Zusammenarbeit bedanken, sowie auch bei den Verantwortlichen der Spielgemeinschaft „SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich“ und der TuRa Monschau (Mon/Mütz/Img/Hö/Ro/K´berg) für die unkomplizierte und gute Arbeit.

Leider muss ich in diesem Jahr auf die schwierige Situation im Trainer/Betreuer und im Spielerbereich aufmerksam machen. Es war in den vergangenen Jahren schon schwierig neue Trainer und Betreuer zu finden, die unsere Fußballjugend trainieren und betreuen wollen. In diesem Jahr ist es uns leider nicht gelungen alle Mannschaften mit Betreuern zu bestücken. Bei **Pascal Plowy**, der die C-Jugend trainiert (und betreut) und **Rainer Heinig**, der mal wieder eingesprungen ist und mit **Gerd Bings** die D2 im Spielbetrieb hält, möchte ich mich besonders für das Engagement bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei **Manni Rombach**, der seit letztem Sommer mit **Reiner Thomas** und **Gerd Steffens** das Team der A-Jugend unterstützt, herzlich bedanken.

Die Jugendleiter der SG bzw. der TuRa sind alle sehr betroffen, dass es leider in den sechs Orten unserer SG nicht möglich ist, Väter oder Mütter zu finden, die bereit sind eine Mannschaft zu betreuen. Manchmal reicht es auch schon, nur mit zu einem Auswärtsspiel zu fahren und den Kids beim Fußball spielen zuzuschauen und somit das Fahrproblem zu lösen. Denn man muss bedenken, dass ein Trainer und ein Betreuer mit zwei PKWs max. 8 Kinder/Spieler zu einem Auswärtsspiel transportiert bekommen. Ich würde mich freuen, wenn sich noch weitere Eltern dazu begeistern lassen, uns als Trainer oder Betreuer zu unterstützen. Bei weitern Rückfragen dazu kann sich jeder gerne bei mir melden.

Leider bekommen wir von der SG Mon/Mütz/Img auch immer wieder personelle Probleme im Bereich der Jugend, so ist z.B. der Kader der B Jugend mit 16 Spielern dünn besetzt und stellt unseren Trainer **Henning Maas** zusammen mit **Peter Frantzen** immer wieder vor neue Herausforderungen, da auch die persönliche Einstellung zum Teamsport bei einigen Spielern nicht gegeben ist. Dabei muss gesagt werden, das dieses Problem nicht nur bei uns herrscht sondern auch bei unserem Partner der SG Hö/Ro/K,berg! Daher finden derzeit Überlegungen statt, auch in diesem Jugendbereich bereits jetzt zu kooperieren und evtl. ab nächster Saison unter dem Namen TuRa zu spielen.

Am Ende möchte ich noch ein großes Dankeschön an alle unsere Trainer und Betreuer richten, die im vergangenen Jahr für den Jugendbereich gearbeitet haben, und oft ihre Freizeit geopfert haben. Auch allen Verantwortlichen, Helfern und Sponsoren sei auf das herzlichste gedankt. Zum Schluss darf ich auf die Berichte der Trainer und Betreuer im Anschluss hinweisen. Auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr, sowie viel Spaß und Erfolg.

Vereinsjugendtag am 11.3.2016 im Sportheim
*Der neue Jugendleiter **Dennis Münch** (rechts aussen), daneben seine Frau **Romina**, die neue Geschäftsführerin der Jugendabteilung. Links aussen der Kassierer **Volker Jollet** und dahinter der „alte" Jugendvorstand mit **Karl Volpatti, Reiner Thomas** und **Mario Steffens**. Geehrt wurden **Florian Sommer** und **Thomas Funken** mit einer Urkunde für 300 Spiele, sowie **Philippe de Croon** (verhindert) und **Sascha Carl** für je 200 Spiele.*

Dennis Münch	Jugendleiter	Im Zäunchen 15	Mützenich
Romina Münch	Geschäftsführerin	Im Zäunchen 15	Mützenich
Volker Jollet	Kassierer	Eupener Str. 44	Mützenich
Marcel Grugel	Jugendvertreter	Reichensteiner Str. 16	Mützenich
Philipp Jentges	Jugendvertreter	Jungchenbüchel 23	Mützenich
Christian Poschen	Jugendvertreter	Eupener Str. 102	Mützenich
Jonas Schrouff	Jugendvertreter	Jungchenbüchel 15	Mützenich

Der aktuelle Jugendvorstand des TuS Mützenich

Niederschrift über den Vereinsjugendtag des TuS Mützenich 1921 e.V. am Freitag, den 11.03.2016 um 18.30 Uhr im Sportheim

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte der Mannschaftsbetreuer und Aussprache
4. Jahresrechnung 2015 und Aussprache
5. Entlastung des Jugendvorstandes
6. Neuwahlen des Jugendvorstandes
7. Haushaltsplan 2016
8. Verschiedenes (Verlosung)

TOP 1 Um 18:40 Uhr eröffnete der Vorsitzende **Reiner Thomas** den Jugendtag 2016 und begrüßte alle erschienen Jugendlichen und Betreuer recht herzlich. Besonders begrüßte er die TuS Ehrenmitglieder **Robert** und **Fritz Steffens, Erwin Sauer** sowie **Karl Volpatti**. Außerdem begrüßte er **Alfred Mertens** von der örtlichen Presse. Anwesend waren leider nur 15 Jugendliche und 4 Trainer/Betreuer.

TOP 2 Für 200 bzw. 300 Spiele für den TuS Mützenich wurden folgende Ehrungen ausgesprochen:

Philipe de Croon	203 Spiele
Sascha Carl	212 Spiele
Thomas Funken	300 Spiele
Florian Sommer	304 Spiele

Philipe de Croon war leider verhindert und wird seine Urkunde später erhalten.

TOP 3 Reiner Thomas sprach die Berichte der verschiedenen Jugendmannschaften in der TuS Zeitung an, leider haben einige Betreuer nicht rechtzeitig ihren Bericht abgeliefert. Die „kleine SG“ (Monschau/Mützenich/Imgenbroich) läuft schon seit Jahren sehr zufriedenstellend. Seit letztem Sommer hat man sich mit den Vereinen Höfen, Rohren und Kalterherberg auf eine „große SG“ zunächst ab dem D2 Jahrgang verständigt. Geplant ist das jedes Jahr die nächst höhere Mannschaft dazukommt, sodass man dann in acht Jahren alle Mannschaften bis zur A-Jugend gemeinsam betreibt. Außer Konzen sind alle Vereine der Stadt Monschau in dieser SG. Die Mannschaften firmieren zurzeit unter TuRa Monschau, da der Verband nur Spielgemeinschaften von max. 3 Vereinen zulässt.

Soweit man das derzeit beurteilen kann, ist auch diese „große SG“ gut angelaufen. Rainer empfahl den Jugendlichen sich die Berichte der Trainer/Betreuer intensiv durchzulesen. Wortmeldungen zu den Berichten gab es keine.

TOP 4 Unser Kassierer Volker Jollet sagte anschließend etwas über die Kassenlage der TuS-Jugend. Leider sind die Einnahmen, welche wir in den letzten Jahren durch die Schrottsammlung erzielen konnten, stark zurückgegangen. Das liegt nur zum Teil daran das schon mal Diebe unser Lager heimgesucht haben, sondern an dem deutlichen Preisverfall des Schrotts. Derzeit bringt die Tonne Schrott nicht mal mehr ein Drittel des Preises von dem vor ein paar Jahren. Trotzdem ist es dem Jugendvorstand gelungen noch ein kleines Plus in der Kasse zu behalten, da auch an einigen Stellen die Ausgaben etwas zurückgefahren wurden. Er berichtete weiter, dass die Kasse von den Kassenprüfern des Hauptvereins geprüft wurde und diese keine Beanstandungen hatten. Sie werden das bei der Mitgliederversammlung des TuS am nächsten Freitag öffentlich bestätigen. Zu seinem Bericht gab es keine Wortmeldungen.

TOP 5 Reiner schlug unseren 1. Vorsitzenden Erwin Sauer als Wahlleiter für den Tagesordnungs-Punkt „Entlastung des Jugendvorstandes“ vor. Er wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Zunächst erklärte Erwin, dass Entlastung nicht mit Entlassung zu verwechseln sei. Mit der Entlastung bestätigt die Versammlung dem Vorstand ordnungsgemäßes Arbeiten für die TuS-Jugend, sodass anschließend ein neuer Vorstand gewählt werden kann.

Nun erklärte Erwin der Versammlung, das **Rainer Thomas** und **Karl Volpatti**, beide seit genau 10 Jahren im Amt, nicht mehr für eine Neuwahl kandidieren wollen. Er bedankte sich für die viele Arbeit in den Jahren. Eine entsprechende größere Ehrung sollen beide auf der Mitgliederversammlung im Schützenhaus erfahren. Anschließend wurde auf seine diesbezügliche Frage die Entlastung einstimmig erteilt. Nun bat Rainer Thomas bei Erwin Sauer um das Wort. Emotional sehr angerührt, bedankte sich Rainer bei all seinen Mitarbeitern, dem TuS Vorstand und den beiden anderen Vereinen für die sehr engagierte Zusammenarbeit in den 10 Jahren. Er sagte, ich habe bewusst keine Namen genannt damit ich auch keinen vergessen kann, aber einen muss ich nennen - Karl Volpatti - meine rechte Hand. Ohne ihn hätte vieles nicht so geklappt. Außerdem bedankte er sich bei seiner Familie, welche doch manche Stunde auf ihn hat verzichten müssen.

Karl Volpatti überreichte Rainer Thomas ein Präsent und seiner Frau **Steffi** einen Blumenstrauß. Kassierer Volker Jollet übergab Karl Volpatti ein kleines Geschenk und seiner Gattin ebenfalls einen Blumenstrauß.

TOP 6 Nun übernahm Erwin Sauer wieder das Wort um die Vorstandswahl durchzuführen. Er sagte, man habe sich im Vorfeld um evtl. Nachfolger bemüht, trotzdem seien auch andere Vorschläge möglich. Aus eingeweihten Kreisen wurde nun **Dennis Münch** für die Wahl zum Vorsitzenden vorgeschlagen und auf Nachfrage von der Versammlung einstimmig gewählt. Für die Wahl des Geschäftsführers wurde **Romina Münch** vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Für die Wahl zum Kassierer wurde Wiederwahl vorgeschlagen und **Volker Jollet** einstimmig gewählt. Der Stellvertretende Vorsitzende **Mario Steffens** wollte nicht mehr kandidieren. Da sich für ihn kein Nachfolger fand, bleibt diese Position unbesetzt. Die vier jugendlichen Beisitzer, welche erst im Vorjahr gewählt wurden haben sich bereit erklärt für zwei weitere Jahre anzutreten und wurden im Block gewählt.

Zusammensetzung des neuen Jugendvorstandes:

1. Vorsitzender:	Dennis Münch
Geschäftsführerin:	Romina Münch
Kassierer:	Volker Jollet
Jugendvertreter:	Marcel Grugel, Phillip Jentges, Christian Poschen, Jonas Schrouff

Dennis Münch bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und verspricht sich entsprechend einzusetzen. Er sagt, natürlich muss ich mich erst einarbeiten. Ob er alles so macht wie seine Vorgänger lässt er zu diesem Zeitpunkt offen.

TOP 7 Der Versammlung wurde kein Haushaltsplan in Zahlen vorgelegt. Der neue Jugendleiter versprach auch im finanziellen Bereich alles was möglich ist umzusetzen.

TOP 8 Nun eröffnete der neue Vorsitzende den Punkt Verschiedenes. Florian Sommer meldete sich zu Wort und fragte nach dem Fangnetz auf dem Ausweichplatz, ein Dauerthema der letzten Jahre. Nun meldete sich Rainer Thomas nochmal zu Wort und meinte mit einem verschmitzten Lächeln, vielleicht bleibt mir ja nun mehr Zeit um dieses alte Thema endlich zu verwirklichen. Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass wir zur Verlosung schreiten konnten. Vorher bat Alfred Mertens noch zu einem Pressefoto des neuen Vorstandes mit den geehrten Spielern. **Nicole Thomas**, die Tochter des ehemaligen Jugendleiters fungierte als Glücksfee. Alle Jugendlichen konnten einen schönen Preis mit nach Hause nehmen. Um 19.45 Uhr bedankte sich der Vorsitzende Dennis Münch bei Allen für ihren Besuch und schloss die Versammlung.

Dennis Münch
(Vorsitzender)

Fritz Steffens
(Protokollführer)

Dienstag, 17. Januar 2017 · Nummer 14 LOK

Neun Sieger nach neun Hallen-Turnieren

Junioren-Abteilung des TuS Mützenich lädt in Sporthalle in Monschau ein. Neuer Jugendleiter besteht Bewährungsprobe der Ausrichtung. TuS gewinnt bei Völkerball-Fun-Turnier der Ortsvereine und bei Senioren aus Ligen C und D.

VON ALFRED MERTENS

Monschau. Die Junioren-Abteilung des TuS Mützenich hatte zu sieben Hallen-Turnieren für A-, B-, D2-, E1-, E2-, F2- und Bambini-Junioren-Mannschaften in die Sporthalle in Monschau eingeladen. Darüber hinaus wurde noch ein Fußball-Turnier für Senioren-Mannschaften der Kreisligen C und D sowie ein Völkerball-Fun-Turnier der Mützenicher Ortsvereine ausgetragen.

Die Veranstaltung galt als erste Bewährungsprobe für Dennis Münch, der nach dem letzten Vereinsjugendtag die Nachfolge von Rainer Thomas als Jugendleiter des TuS übernommen hatte. Er und seine vielen Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Mit 20:9-Toren und zwölf Punkten sicherte sich die SG Konzen/Eicherscheid/Lammersdorf bei den **A-Junioren** den Turniersieg. Das Team verwies die SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich (13:9 Tore/9 Punkte), die SG Vossenack/Hürtgen/Burgwart (11:10/6), die SG Höfen/Kalterherberg/Rohren (7:15/3) und die zweite Mannschaft des SC Grün-Weiß Lichtenbusch (6:14/0) auf die Plätze zwei bis fünf.

Mit der maximalen Ausbeute von zwölf Punkten entschied die SG Höfen/Kalterherberg/Rohren das **B-Junioren**-Turnier zu ihren Gunsten. Mit jeweils sechs Punkten (zur Ermittlung der Platzierung wurde seitens des Ausrichters TuS Mützenich der direkte Vergleich und nicht das Torverhältnis herangezogen) landeten die zweite Mannschaft sowie die erste Mannschaft der SG Konzen/Lammersdorf/Eicherscheid/Simmerath und die SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich I auf den Rängen zwei bis vier. Ohne Punktgewinn musste sich die SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich II mit dem letzten Platz begnügen.

Von Bambini bis A-Jugend

In der letzten und entscheidenden Partie des **D2-Junioren**-Turnieres besiegte die TuRa Monschau die SG Weywertz/Elsenborn/Bütgenbach knapp mit 2:1 und sicherte sich somit den Turniersieg mit 14:4-Toren und zwölf Punkten vor dem Kontrahenten, der in der Endabrechnung 12:7-Tore und sieben Punkte vorweisen konnte. Dahinter folgten in der Abschlusstabelle Eintracht Verlautenheide (8:8/6), Eintracht Kornelimünster (8:11/4) und die SG Eynatten/Raeren (5:17/0).

Einen weiteren Turniersieg verbuchte die TuRa Monschau bei den **E1-Junioren**. Nach Erfolgen über die SG Roetgen/Rott (1:0), den VfR Forst (6:0), den JSC Blau-Weiß Aachen (3:0) und die SG Konzen/Lammersdorf/Eicherscheid/Simmerath (4:0) stand die Mannschaft als Sieger fest. Hinter der TuRa folgten die SG Roetgen/Rott (7:2-Tore/9 Punkte), der JSC Blau-Weiß Aachen (5:6/6), die SG Konzen/Lammersdorf/Eicherscheid/Simmerath (4:12/3) und der VfR Forst (1:12/0) auf den weiteren Plätzen.

Eintracht Verlautenheide war nicht zum **E2-Junioren**-Turnier erschienen, somit wurde das Turnier nur mit vier Teams ausgetragen. 7:1-Tore und sieben Punkte genügten der DJK Rasensport Brand, um sich letztlich den vorderen Platz zu sichern. Eintracht Kornelimünster musste sich mit 5:2-Toren und vier Punkten mit dem zweiten Platz begnügen. Dahinter folgten noch die TuRa Monschau (2:5/4) und die SG Roetgen/Rott (1:7/1).

Bei den **F2-Junioren** setzte sich die SG Roetgen/Rott durch. In der Endabrechnung hatte das Team 4:2-Tore und neun Punkte auf seinem Konto. Auf den weiteren Plätzen des Turnieres (es fielen nur magere zehn Treffer in zehn Begegnungen) folgten der TSV Hertha Walheim (3:1-Tore/8 Punkte), die SG Konzen/Lammersdorf/Eicherscheid/Simmerath (1:2/4), der JSC Blau-Weiß Aachen (2:2/4 – im direkten Vergleich gegen die SG Ko-

Quelle: Eifeler Zeitung

ALES

Seite 19 A2

Die von Rainer Heinig und Gerd Bings betreute D2-Junioren-Mannschaft der TuRa Monschau (Bild) setzte sich in der Sporthalle in Monschau mit vier Siegen und einem Torverhältnis von 14:4 durch. Foto: Alfred Mertens

LaEiS unterlegen) und die TuRa Monschau (0:3/2).

Die erste Mannschaft der **Bambini-**Junioren der SG Konzen/Lammersdorf/Eicherscheid/Simmerath konnte sich nach einer Bilanz von 10:3-Toren und acht Punkten über den Turniersieg freuen. Knapp dahinter folgte die SG Höfen/Rohren/Kalterherberg mit 6:0-Toren und ebenfalls acht Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Den dritten Platz des Turniers belegte der FC Inde Hahn mit 8:4-Toren und sechs Punkten vor der zweiten Mannschaft der SG Konzen/Lammersdorf/Eicherscheid/ Simmerath (7:2/5) und der TuRa Monschau (0:22/0).

Sieger eines Turnieres für **Senioren-Mannschaften der Kreisligen C und D** wurde der gastgebende TuS Mützenich, der sich im Finale nach Neunmeterschießen gegen die DJK Rasensport Brand mit 7:6 durchsetzen konnte. Den dritten Platz des Turnieres belegte die Eicherscheider Germania, die den TuS Lammersdorf deutlich mit 5:2 auf die Verliererstraße schicken konnte.

Acht Mannschaften nahmen an einem Völkerball-Fun-Turnier der Mützenicher Ortsvereine teil, wobei sich der TuS Mützenich durchsetze.

Quelle: Eifeler Zeitung

Neustart mit der A-Jugend - Manfred Rombach Gerd Steffens und Reiner Thomas

Nachdem wir in der vergangen Saison keine A-Jugend stellen konnten, haben wir seit Sommer wieder eine Truppe am Start. Ich konnte mir lange nicht vorstellen überhaupt noch einmal als Trainer arbeiten zu wollen, doch als **Reiner Thomas**, der wochenlang nicht locker gelassen hat und **Gerd Steffens** sich bereit erklärt haben, mich zu unterstützen, konnte ich nicht mehr nein sagen. So begann Anfang August die Arbeit mit den Jungs.

Nach wenigen Trainingswochen war klar, das die Vereine über eine außergewöhnliche Mannschaft verfügen und dies in vielerlei Hinsicht. Ich habe in den vergangenen 20 Jahren einige Mannschaften trainiert – doch kaum eine, in der so viel Talent, aber auch gleichzeitig so wenig Zielstrebigkeit steckt.

So selbstverständlich positiv der gegenseitige Respekt untereinander oder das Integrieren neuer teilweise ausländischer Spieler ist, so selbstverständlich sind alle anderen Dinge des Lebens wichtiger als die eingegangene Verpflichtung zum Training oder auch zu den Spielen zu kommen. Natürlich haben wir Trainer Verständnis dafür, das gerade in dem Alter zwischen 16 und 18 Jahren Dinge wie Schule, Arbeit und Führerschein auch mal vorgehen und das Fußballtraining hinten ansteht. Doch das dies über Wochen so ist und Abmeldungen teilweise gar nicht, zwei Minuten vor Trainingsbeginn, und immer häufig nicht mal persönlich erfolgen, ist schon sehr enttäuschend. Bei allem Verständnis ist jedoch auch festzustellen, dass zwar Trainingseinheiten ausgefallen sind, Spiele mit nur 10 Mann bestritten wurden, aber kein einziger wegen Training oder Spiel auf eine Fete, Kinobesuch, Musikfestival oder ähnliches verzichtet hätte.

Schon vor den ersten Spielen war klar, dass die Saison viel Arbeit mit sich bringen würde. Da die Mannschaft fast ausnahmslos aus Spielern des jüngeren Jahrgangs besteht waren die Umstellungen auf die körperlichen Anforderungen sehr groß. 10 Spiele benötigen auch entsprechend mehr Kondition, die man sich erst über viel Trainingsfleiß erarbeiten musste. Da im Zentrum unserer Trainingsarbeit aber nicht Gewinnen sondern die Vorbereitung auf den Seniorenbereich steht, kommt aber auch die technisch und taktische Ausbildung nicht zu kurz. Den Spielern werden immer wieder neue Aufgaben, Positionen und Spielsysteme abgefordert. Teilweise funktioniert das auch schon ganz gut. Deutlich verbessert ist die Organisation des Spiels. Die jeweiligen Aufgaben auf den Positionen werden mehr und mehr ausgefüllt. Auch eine Spielidee über ein kontrolliertes Passspiel wirkt verbessert, auch wenn hier noch viel Luft nach oben festzustellen ist. Aber an dieser Stelle merkt man halt, dass nicht alle regelmäßig am Training teilnehmen und die Aufgaben noch nicht so verinnerlicht haben.

Trotz des Wissens über die Schwierigkeiten hat der Verein die Mannschaft für die Qualifikation für die Leistungsgruppe gemeldet. In den Qualifikationsspielen, in den wir eine leistungsstarke Gruppe erwischt hatten, konnte man viel lernen und mussten dennoch neidlos anerkennen, das einige Mannschaften noch einen Schritt weiter waren. Im Pokal hatte man mit dem SV Breinig eine Mannschaft aus der Sonderliga zugelost bekommen. Hier hat die Mannschaft das hohe Tempo des Spiels und die hieraus resultierende 1:0 Führung nicht über die Zeit retten können und verlor nach kleinen Konzentrationsfehlern am Ende etwas unglücklich mit 1:2!

Seit Beginn der Hauptrunde, Ende Oktober, hat die Mannschaft jedoch in sieben Spielen sieben Siege erzielt und ist in der Spitzengruppe der Hauptrundengruppe 2 angekommen. Direkt nach der Winterpause stehen jedoch zum Abschluss der Hinrunde die Duelle gegen die drei stärksten Mannschaften an. Hierauf gilt es unter Berücksichtigung der Ausbildungsziele sich im Winter intensiv vorzubereiten.

Ein weiterer Schwerpunkt wird sein, bei den Jungs die eigenen Ziele zu schärfen und zu vermitteln. Dies funktioniert nur, wenn man mit einer entsprechenden Einstellung trainiert und bereit ist, hierfür auch mal den ein oder anderen Abstrich in Kauf zu nehmen.

Auf eine weiterhin trainingsfleißige und Spass bringende Spielzeit
Manni, Gerd & Reiner

C

Bericht der Rückrunde D1 2015/16 und der Hinrunde C-Jugend 2016-2017 von Pascal Plowy

Mit einem Startguthaben von 24 Punkten aus acht Spielen starteten wir mit dem Jahrgang 2003 in die Rückrunde 2015/2016, und holten uns mit insgesamt 47 Punkten und 94:32 Toren aus 20 Spielen auch im 2. Jahr hintereinander hochverdient den Staffelsieg! Das ganze Team hatte sich dann auch die ausgelobte Prämie redlich verdient: Pizzaessen für alle!

Zum Start der Saison 2016/2017 vereinigten sich dann die Jahrgänge 2002 und 2003 wieder! Leider musste aber das halbe Trainerteam (**Dennis Eckhardt**) aus persönlichen Gründen aufhören und zusätzlich verloren wir auch noch mit **Sascha Carl** (Rott) und **Thorsten Latuske** (Walheim) zwei Leistungsträger. Mit großem Teamgeist starteten wir in die Qualifikation zur Leistungsklasse, die wir aber leider erneut knapp verpassten. Wir wurden 2. mit neun Punkten aus vier Spielen und mussten uns nur dem Nachbarn SG Höfen/Kalterherberg/Rohren geschlagen geben!

Nach Beendigung der Qualifikation landeten wir dann in einer Staffel mit zehn Teams. Die Spiele dort waren immer sehr spannend und denkbar knapp, und da wir nur drei Spieler des älteren Jahrgangs im Team haben, ist es für uns manchmal schwer gegen Gegner zu bestehen, die fast nur Spieler des älteren Jahrgangs in Ihren Reihen haben! Aktuell belegen wir in unserer Staffel den 4. Platz mit 7 Punkten (von 10 Teams).

Hier ist noch einiges möglich und natürlich versuchen wir uns auch in diesem Jahr das Pizzaessen zu sichern. Leider verloren wir in der Winterpause unser Urgestein **Franca Hermanns** (Konzen) und unseren Kapitän **Leon Schmitz** (Rott). An dieser Stelle nochmal Danke an die beiden für die tollen Jahre!!

Wir danken auch unserem treuen Schiedsrichter **Günter Franken** und den vielen Eltern, die uns immer mit Fahrtdienst sowie moralischer und kulinarischer Unterstützung an der Seitenlinie begleiten!

Unten v.l.: Shahin Oehme, Tim Wunderlich, Markus Neuß, Max Reinartz, Miguel Braun, Nico Eckhardt, Simon Litt
Oben v.l.: Pascal Plowy, Jannis Hahn, Tim Damerau, Leon Schmitz, Abdul Jaji, Hendrik Franken, Yannick Plowy, Rami El-Mouzayen, Franca Hermanns, Milan Jusic
Es fehlen : Yannik Hülsmann, Paul Nießen, Christopher Borger, Christian Classen und Florian Dederichs

D2

17 Kinder aus 6 Orten - Rainer Heinig und Gerd Bings

Seit Anfang der Saison 2015/2016 kooperieren die SG Mon/Mütz/Img und Höfen/K´berg/Rohren im Bereich der F 2 - D 2. Hintergrund ist die stetig abnehmende Zahl an Kindern in allen sportlichen Bereichen, nicht zuletzt im Fußball. Das ist auch an der Diskussion über die Schulstandorte zu erkennen. Das betrifft auch unsere Kids der jetzigen D 2 (JG 2005) in der aktuellen Saison 2016/2017. Zurzeit spielen 17 Kinder aus allen sechs Orten gemeinsam in unserer Mannschaft.

Davon spielen 7 Kinder für Imgenbroich, 4 für Mützenich, 2 für Rohren, 2 für Kalterherberg und ein Kind für Höfen und eines für Monschau. Gemeinsam haben wir die Hinrunde in Imgenbroich trainiert und gespielt. In der Rückrunde kehren wir zurück auf die „Seite“ Höfen/K´berg/Rohren um dann speziell auf den Platz in Rohren zu wechseln.

Da nicht immer alle 17 Kids spielen können, wenden wir das sogenannte „Block-Modell“ an. Abwechselnd spielen die Blöcke Imgenbroich, Mützenich und Höfen/K´berg/Rohren miteinander. Die Trainingsbeteiligung ist immer rege und gut. Der Zusammenhalt ist hervorragend und kameradschaftlich. Es haben sich viele überörtliche Freundschaften entwickelt.

Die vergangene Hinrunde haben wir erfolgreich mit dem 2. Platz in unserer Gruppe hinter JS Wenau abgeschlossen. Dementsprechend mussten wir uns in der Rückrunde mit anderen, ebenso erfolgreichen Mannschaften messen. Mit bislang einem Sieg und fünf teilweise unglücklichen Niederlagen haben wir Lehrgeld bezahlt, sind aber überzeugt, nach der Winterpause besser in Tritt zu kommen.

Mit Spaß blicken wir auf die Rückrunde und werden und hier sicher noch verbessern. Versprochen!!

Die D2-Jugend der Spielgemeinschaft. Links Rainer Heinig und rechts Gerd Bings

Mützenicher
VENNLAUF

mit

run4school VENNLAUF

Das **Volkslauffest** für die ganze Familie bietet am **27. Mai 2017** eine einmalige Verbindung von Laufsport und Naturerlebnis

Laufstrecken durch die **Hochmoorlandschaft** des Naturschutzgebietes „Hohes Venn" und einige Kilometer über den beliebten Premium-Wanderweg **„Eifelsteig"**

„Eifelblick" - **tolle Fernsicht** auf Siebengebirge, Hohe Acht und den Nationalpark Eifel – von der höchsten Erhebung in der Städteregion Aachen, dem Steling

Siegerehrungen mit **Einkaufsgutscheinen im Wert von 720 €** und Sachpreisen für alle AltersklassensiegerInnen

Wertung zur **Schüler-Cross-Challenge** der DG Belgiens, zum IGL-Nachwuchscup, zum **run4school** und zum **Eifelcup**

Startgeldzahlung erst am Veranstaltungstag
300 m, 1100 m und 2000 m kostenlos
Viel Leistung – wenig Startgeld
Frühbucherrabatt

Mehr unter www.vennlauf.de
QR-Code zum **VENNLAUFvideo**

VENNLAUF

© LG Mützenich

300 m (Luftballonlauf), 1100 m, 2000 m, 5 km, 10 km, HM, Walking, Nordic-Walking, geführte Wanderung
Halbmarathon (Höhe zwischen 520 und 658 m ü.NN) - Ideale Vorbereitung auf den Monschau Marathon

LG Mützenich verleiht 61 Deutsche Sportabzeichen

Am Samstag, dem 13.2.2016 konnte die Leichtathletikgemeinschaft Mützenich wieder einmal über 60 Deutsche Sportabzeichen an kleine und große Sportler verleihen. Gut die Hälfte der zu Ehrenden hatte sich im Mützenicher Sportheim zu einer Feierstunde bei Kaffee und Kuchen versammelt. 10 Sportabzeichen in Bronze, 18 in Silber und 33 in Gold durfte die Sportabzeichenbeauftragte des Stadtsportverbandes Monschau, Anne Swaton, an die erfolgreichen Athleten überreichen. Ein Familiensportabzeichen ging an die Familien Poqué und Schrouff. Besonders ausgezeichnet und mit einem Gutschein beschenkt wurden außerdem die Familien Ruland und Breyer. Während Marianne Ruland bereits zum 38. Mal erfolgreich an den Prüfungen teilnahm, waren neben ihren beiden Kindern, Doris Breyer mit Ehemann Michael und Bernd Ruland mit Ehefrau Andrea, erstmals auch die Enkel Tobias Breyer und Daniel Ruland erfolgreich dabei. So konnte die LG diesmal sogar zu einem lupenreinen **Drei-Generationen-Sportabzeichen** gratulieren.

X14s bei den Deutschen Cross-Meisterschaften

Schon Anfang März erwartete unsere X14s ein ganz besonderes Highlight: Mit sieben Aktiven (Eric Brandenburg, Jens Poqué, Jonas Schrouff, Lars Leyendecker, Lukas Poqué, Max Richter und Michelle Jansen) und einigen Betreuern, Eltern und Fans fuhren wir am Samstag, dem 5.3.2016, zu den Deutschen Meisterschaften im Crosslauf nach Herten. Die anspruchsvolle Strecke führte durch ein parkähnliches Wiesengelände und war zwar relativ flach, aber auch extrem matschig und aufgeweicht. Das Geläuf war kraftzehrend und erforderte neben einem guten Auge vor allem auch ein gut gebundenes und perfekt sitzendes Schuhwerk. Eine besonders schlammige Stelle wurde von uns „**Schuhgrab**" getauft, denn hier verloren tatsächlich in jeder Runde jedes Laufs einige Läufer einen Schuh.

Alle LG-Starter bewältigten zumindest dieses Problem ganz ohne Verluste und erreichten das Ziel zwar nur im hinteren Drittel, aber zumindest nicht auf den letzten Plätzen. Die Enttäuschung darüber hielt sich aber in Grenzen, denn wir hatten schon im Vorfeld nicht wirklich mit Chancen auf vordere Platzierungen gerechnet. Trotzdem **hat es allen großen Spaß gemacht** und die Erfahrung, an einer so hochklassig besetzten und perfekt durchorganisierten Veranstaltung teilgenommen zu haben, kann uns keiner mehr nehmen.

Mützenicher VENNLAUF 2016

Trotz widrigen Wetters 716 Finisher – so lautete eine treffende Schlagzeile zum **VENNLAUF 2016**. Während bei den Kinder- und Jugendläufen noch schönstes Eifeler Sommerwetter herrschte, zogen dann nach dem 5-km-Lauf dunkle Gewitterwolken auf. Glücklicherweise waren die 163 Teilnehmer am **run4school** (Rekord!) noch alle trocken und wohlbehalten im Ziel angekommen, aber pünktlich zum Start des 10-km-Laufs und des Halbmarathon-Laufs kündigten die Wettervorhersagen Gewitterzellen an. Die

meisten Läufer ließen sich davon aber nicht von einem Start abhalten und lernten so Mützenich und das Venn auch einmal von seiner „etwas feuchteren" Seite kennen.

Hier noch ein paar **VENNLAUFfotoimpressionen**

Ein ganz ganz ganz großes

DANKESCHÖN! an die **IKK classic**, die **Sparkasse Aachen**, das DRK, die Mützenicher Feuerwehr und alle weiteren Helfer, Sponsoren, Unterstützer, ...

Triumph beim 40. Monschau Marathon

Am Monschau Marathon, der 2016 sein 40. Jubiläum feiern konnte, nahmen diesmal besonders viele LGler teil. Anja Steffens und Marlies Steffens walkten und Albert Knauf, Günter Völl, Peter van Endert, Petra Maquet, Petra Röcken, Tim Mertens und Ulrike van Endert liefen den **Marathon**, während René Schrouff, Roland Krökel und Wolfgang Poqué wiedereinmal auf der **Ultra**strecke (56 km) unterwegs waren.

Außerdem stellte die LG sechs **Staffeln**: „Die VENNtastischen 4" (Verena Kuck, Andreas Kuck, Sabine Steinröx, Christina Els), "Just for fun" (Janina Thönnessen, Pia Stockschläder, Steffi Theißen, Marina Volpatti), "Schwarz-Weiß Schnackuss" (Rolf Schwartz, Walter Ponten, Alhassane Diallo), "Team Schobbe" (Georg Sommer, Gerd Roder, Rolf Weishaupt, Volker Jansen), "TV Pommelhorse" (Felix Müller, Dirk Jollet, Marius Rader, Max David) und "X14s sub 3 h" (Jens Poqué, Lukas Poqué, Lars Leyendecker, Jonas Schrouff).

So kamen fast 40 LGler ins Ziel und wir konnten als eine **teilnehmerstärkste Mannschaft** ein kleines Bierfässchen entgegennehmen. Darüber hinaus stellten wir auch die schnellste Männermannschaft und entführten so ein weiteres Fässchen aus Konzen. Das absolute Highlight gelang aber ganz sicher unserer Jugendstaffel "X14s sub 3 h". Nachdem die vier Jungs im

Vorjahr zwar siegten, aber noch knapp an der magischen 3-Stunden-Grenze gescheitert waren, wollten sie diesmal nichts anbrennen lassen. Das normale Training wurde um Einheiten auf der Originalstrecke ergänzt, die Betreuung perfektioniert und vor allem **intensives „Teambuilding"** ;) betrieben. Jetzt mussten die Jungs nur noch zeigen, dass sie es auch unter Wettkampfbedingungen drauf haben. Vom Start weg lief alles wie geplant und oft durchgespielt. Jeder kämpfte und gab sein Bestes. Und so kamen sie, wohl auch zur eigenen Überraschung, vor allen Erwachsenenstaffeln ins Ziel und stellten in **2:58:01 Stunden einen neuen Streckenrekord für Jugendstaffeln** auf, der wohl noch ziemlich lange das Maß aller Dinge sein wird. Mit diesem dritten ungefährdeten Sieg in Folge ging der Jugendpokal in den Besitz der LG über. Wie sagte der Mo Ma-Sprecher während des sehr stimmungsvollen Zieleinlaufs der X14s:

„ ... erste Staffel ... und dann auch noch ´ne Jugendstaffel ... Klasse Jungens ... unter 3 Stunden ... als Jugendstaffel ... ***Hut ab!*** *... ".*

Dem kann man sich nur anschließen!!!

... und dann gab´s noch unsere Truppe vom Verpflegungungszelt in Lauscheit, das sich seit vielen Jahren als „Königin der Verpflegungsstationen" präsentiert.

LG in bundesweitem Wettbewerb ausgezeichnet!

Im bundesweiten Wettbewerb der Freunde der Leichtathletik wurden Anfang 2016 20 Vereine ausgezeichnet. Die LG Mützenich überzeugte die Jury mit ihrem Projekt **„X14s – Cross for Teens"** und erhielt neben einer Urkunde für **"vorbildliche Nachwuchsarbeit"** einen Geldpreis. Die Preisträger und ihre Projekte wurden in einer Kurzbeschreibung in der Zeitschrift "Leichtathletik Informationen" vorgestellt.

LG Staffel rollt das Feld von hinten auf

Beim Rakkeschlauf wiederholte unsere Jugendstaffel, diesmal in der Besetzung Alhassane Diallo, Jens Poqué, Jonas Schrouff, Lukas Poqué, ihren Vorjahressieg, obwohl der Startläufer Alhassane fehlgeleitet wurde. Und so rannten Jens, Jonas und Lukas einem fast zehnminütigem Rückstand hinterher. Jeder der Jungs gab sein Bestes und so schmolz der Vorsprung nur so dahin. Am Ende siegten die X14s noch mit über 30 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten.

LG-Meisterschaft im Langstreckenlauf

Seit vielen Jahren tragen wir unsere LG-Meisterschaft im Langstreckenlauf beim Volkslauf in Eicherscheid aus. Die Wertung erfolgt nach den sogenannten **„Age-Graded-Tables"**, die unter anderem auch einen direkten Leistungsvergleich für verschiedene Strecken und Lebensalter ermöglichen.

LG-Meister 2016 wurden Jonas Schrouff, Marlies Förster und Albert Knauf.

Auf den weiteren Plätzen folgten Lars Leydecker und Lukas Poqué, Monika Kurschildgen und Marita Horn sowie Wolfgang Poqué und René Schrouff.

Hier noch Fotos der weiteren Teilnehmer an der LG-Meisterschaft 2016.

Nord-Süd-Lauf 2016

Am 12. November 2016 fand mit dem 38. Nord-Süd-Lauf der traditionelle Saisonabschluss der Eifeler Läufer und Walker noch einmal in Mützenich statt. Hierzu ludt die LG alle Laufsportbegeisterten zum **„Steling-Höhenlauf"** ein.

Gut warm angezogen herrschte an der Anmeldung beste Stimmung. Und unser

Führungsradfahrer Nico Swaton wartete wohlpräpariert auf den Einsatz. Derweil

gab es für die Läufer einige Hinweise zur Strecke. Diese führte über Wald- und Feldwege des Stelingrückens und lag so komplett oberhalb der 600-m-Höhenlinie. Bei gutem Wetter hätte die Sportler ein Lauferlebnis mit tollen Fernsichten erwartet. Stattdessen gab es eine dünne Schneedecke und damit einen ersten

Vorgeschmack auf den Winter.

Die 9,5 km lange Laufstrecke war von Peter van Endert und Helfern perfekt markiert und mit Streckenposten besetzt.

Und während Walter Ponten an der Verpflegungsstation schon mal „probetrank",

hatte sich der spätere Sieger Patrick Jakobs schon weit vom Feld abgesetzt.

Auch den Teilnehmern weiter hinten im Feld sah man an, dass Laufen Spaß

macht und schon bald lief mit Volker Jansen der schnellste LGler ins Ziel.

An der Zielverpflegung wurde keinesfalls nur rumgestanden, sondern auch Rum getrunken. Anschließend ließ man den Nachmittag im gemütlich hergerichteten Sportheim mit den Siegerehrungen ausklingen. Wie „nahezu immer" siegten

die Damen aus Simmerath und die Herren aus Monschau.

Kinderleichtathletik

Montag. Gegen 16 Uhr füllt sich die Turnhalle in Mützenich mit Kindern. Von nun an wird diese nicht mehr so schnell leise. Bis 19 Uhr spielen und trainieren Kinder im Alter von ca. 6-18 Jahren hier.

Am Anfang haben die Kinder Zeit zum runterkommen und austoben. Zum Aufwärmen spielen wir dann ein Spiel in dem es um Schnelligkeit und Ausdauer geht, denn heute dreht sich alles ums Laufen und Sprinten. Anschließend machen wir ein paar Reaktionsstarts. Zwischendurch gibt es immer eine Trinkpause. Zum Schluss gibt´s meistens wieder ein Spiel. Wir haben immer viel Spaß zusammen und **wer Lust hat, darf gerne mal reinschauen!**

In der Wintersaison trainieren wir, je nach Alter, montags von 16-17 Uhr, 17-18 Uhr oder 18-19 Uhr in der Turnhalle und im Sommer nutzen wir den Sportplatz. Zum Trainerteam gehören zur Zeit Lukas Poqué, Mara Koch, Michelle Jansen, Paula Hilgers und Wolfgang Poqué.

Hier die Teilnehmer am **LG-Sportfest** im September mit ihren Urkunden.

39. Mützenicher VENNLAUF 27. Mai 2017

Laufstrecke	Laufklasse und Jahrgang	Startzeit	Zielschluss
300 m	**Kinder** (2010 und jünger) **ohne Zeitnahme**	14.00 Uhr	-
1100 m	**Mädchen U10** (W 2008 und jünger)	14.15 Uhr	-
1100 m	**Jungen U10** (M 2008 und jünger)	14.30 Uhr	-
2000 m	**Mädchen+Jungen U12** (W+M 2006 und jünger)	15.00 Uhr	-
5 km	**Alle Altersklassen** (Eifelcup W+M U14 - U20)	15.20 Uhr	16.00 Uhr
10 km	**Alle Altersklassen** (Eifelcup W+M HK, 30, 35, ..., 80)	17.00 Uhr	18.20 Uhr
HM	**Alle Altersklassen** (Eifelcup W+M HK, 30, 35, ..., 80)	17.15 Uhr	20.00 Uhr
Nordic-Walking **5 km & 10 km**	**Alle Altersklassen** ohne Platzierung	15.20 Uhr	17.00 Uhr
Wandern **12 km**	**Alle Altersklassen** mit Wanderführer	13.45 Uhr	-

Veranstalter: **LG Mützenich,** Eichstock 14, 52156 Monschau

Anmeldung: **www.vennlauf.de - Frühbucherrabatt bis 14.5.2017,** Zahlung erst am Veranstaltungstag beim Abholen der Startnummer ab 13 Uhr

Startgeld:	bei Anmeldung	Kinder, Jugendliche, geführte Wanderer	Erwachsene
	bis 14.5.2017	3,00 €	7,00 €
	bis 25.5.2017	4,00 €	8,00 €
	bis 1 h vor Start	5,00 €	9,00 €

Achtung: **kein Startgeld** für die Läufe über 300 m, 1100 m und 2000 m

Start und Ziel: Dorfplatz Mützenich (Ringstraße 8)

Preise: 5 km, 10 km, HM: Einkaufsgutscheine ***PETERS SPORT-TEAM*** für Platz 1-3 (je 40/20/10 €) und für neuen Streckenrekord (je 50 €), Sachpreise für alle übrigen AK-SiegerInnen der Läufe über 5 - 21,1 km zusätzlich 5 km: Platz 1 M/W U20 und Platz 1 M/W U18 Freistart für 2018 Preise nur bei der Siegerehrung an die SiegerInnen persönlich!

Streckenrekorde: 5 km: Milena Vogel 18:23 min / Ronald Kurui 14:43 min
10 km: Nora Schmitz 37:53 min / Geoffrey Karani 32:00 min
21,1 km: Marlies Jongerius 1:25:20 h / Guido Hermes 1:12:21 h

Urkunden: Ausdruck unter **www.vennlauf.de.** Urkunden für die Plätze 1-3, alle AK-SiegerInnen und in den Kinder- und Schülerläufen bei der Siegerehrung

Anfahrt: Mützenich liegt an der Verbindungsstraße Monschau - Eupen
Parkplätze und Umkleiden an der Eupener Straße und am Sportplatz

VENNLAUF - Das Volkslauffest für die ganze Familie

- ★ 300-m-Luftballonlauf mit Begleitung und kleiner Belohnung
- ★ SchülerInnen-Wertung jahrgangsweise und mit kleiner Belohnung
- ★ Sportartikelverkauf ***PETERS SPORT-TEAM***
- ★ Grillstand, Bierzelt, große Cafeteria, Hüpfburg, Spielplatz, ...
- ★ **tolle Atmosphäre und familienfreundliche Preise**

★ **run4school** ★ **Schüler-Cross-Challenge der DG Belgiens** ★ **Eifelcup** ★
★ Geführte Wanderung in Zusammenarbeit mit dem Eifelverein, OG Mützenich ★

Ötztaler Hüttentour 2016 - von Walter Ponten

Albert, Buggi, Rene, Rolf, Volker und Walter in den Bergen zwischen Ötztal und Stubai

Wir sitzen auf der Sonnenterrasse des kleinen Flughafens Roethe, gleich hinter der deutsch-österreichischen Grenze und trinken Kaffee. Da schwebt schon insektengleich die einmotorige Propellermaschine von Rolf heran, dreht eine Schleife über dem Tal, wackelt zur Begrüßung mit den Tragflächen und setzt elegant zur Landung auf der Wiese an, die als Rollfeld dient. Rolf und Volker waren pünktlich wie verabredet zur Stelle, klettern aus der Maschine und begrüßen uns. Das Abenteuer kann beginnen.

Gemeinsam starten wir zur Weiterfahrt bis nach Sölden im Ötztal. Hier schultern wir unsere Rucksäcke und steigen aufwärts. Anfangs verläuft der Pfad noch durch schattigen Lärchenwald, aber es ist heiß, steil und steinig. Nach kurzer Rast mit Radler und Kaffee an der Kleblealm geht's über Almwiesen weiter hoch. Der Schweiß rinnt und die Rucksäcke drücken, aber schließlich erreichen wir in 2600 Meter Höhe den in der Sonne funkelnden Laubkarsee. Albert hat die schöne Idee, hier zu schwimmen. Das ist auch für Rolf und mich unwiderstehlich. Kurz entschlossen steigen wir aus unserer verschwitzten Bergsteigerkluft und hüpfen nackig in den Bergsee. Ich schwimme aber nur wenige Züge vom Ufer weg und dann wieder zurück, um nicht von der Kälte gelähmt zu werden. Wie neu geboren entsteigen wir dem Wasser, während uns die Kameraden neidisch belustigt zuschauen und fotografieren. Noch gut 500 Höhenmeter Kraxelei über Granitblöcke und wir erreichen die 3173 Meter hoch gelegene Hochstubaihütte. Das sind 1800 Höhenmeter in fünf Stunden, wir sind glücklich.

Auch der nächste Morgen beschert uns postkartenblauen, wolkenlosen Himmel. Trotz der beachtlichen Höhe ist es bereits so warm, dass wir in T-Shirt und kurzer Hose starten. Der kroatische Hüttenwirt hat uns bestätigt, dass der Weg über die Gletscher zur Hildesheimer Hütte gangbar ist. So ziehen wir los und queren den ersten Gletscher, den Wütenkarferner. Die Eisfläche ist schneebedeckt. aber gelegentlich sind Blankeisstellen sichtbar, so dass wir unsere Eisen anziehen. Als wir den Grat erreichen, verliert sich der Pfad ohne Markierung in der steilen Blockflanke des Berges. Lange turnen und balancieren wir im unwegsamen Gelände herum, bis wir das nächste Joch und den jenseitigen Gletscher, den Windacher Ferner erreichen. An der Skilift-Bergstation des Gletschers treffen wir wieder auf menschliche Spuren und wandern weiter über die Jochdohle, einer Edelstahl-Glaskonstruktion von einer Jausenstation zur Hildesheimer Hütte. Hier halten wir nach dem langen, anstrengenden Marsch Mittagsrast. Der Hüttenwirt erzählt uns, dass die Route, die wir gingen, schon seit Jahren nicht mehr von Wanderern benutzt wird und weglos ist. Schön, dass wir trotzdem zum Ziel gekommen sind.

Aber nun müssen wir noch weiter zu unserem heutigen Tagesziel, der Siegerlandhütte und dazu ein steiles, aber markiertes 3040 Meter hohes Joch überqueren. Während die jungen Wilden in einem Tempo voraus rennen, das Reinhold Messner in seiner Sturm- und Drangzeit drauf hatte, bilden Rolf und ich die Nachhut mit dem Motto: In der Ruhe liegt die Kraft. Im Tal hinter dem Joch überqueren wir zwei Bäche, die jetzt am späten Nachmittag stark angeschwollen sind als Folge der intensiven Sonneneinstrahlung auf die Gletscher. Gegen Abend erreichen wir die Hütte, wo uns die Freunde bereits mit einem Radler empfangen, das zischend in unseren ausgedörrten Kehlen verschwindet. Als Überraschung bekommen die Opas, also Albert, Rolf und ich, je eine kleine Einzelkammer zum Übernachtung. Die Hüttenwirtin, eine Bekannte von Volker, spendiert uns allen einen Obstler und erzählt, dass es in diesem Sommer bereits dreimal kräftig geschneit hat. Das erklärt auch die hohe Schneeauflage auf den Gletschern.

Am nächsten Morgen gehen wir es gemächlicher an, Nach der Überschreitung der 2862 Meter hohen Windach-Scharte kommen wir am Timmler Schwarzsee an, einem malerischen Bergsee, der wie ein blau-glänzender Edelstein im Tal liegt. Diesmal lassen sich auch die Kameraden nicht lumpen und wir springen alle, barfuß bis zum Scheitel, in den See; die Kälte raubt uns fast den Atem. Anschließend lagern wir auf den bequemen Uferfelsen und lassen unsere marathongestählten Luxuskörper von den warmen Sonnenstrahlen streicheln. So schön kann eine Bergtour sein!

Bereits am frühen Nachmittag erreichen wir die Schneeberghütte am gleichnamigen Berg. Dieser Berg trägt seinen Namen wegen der schneeweißen Flanke, die aber aus hellem Gestein, vermutlich Dolomit, besteht. Hier wurde in der Vergangenheit im Tagebau und auch in tiefen Bergstollen nach Erz, hauptsächlich Bleierz, geschürft. In einem kleinen Museum, das neben der Hütte liegt, kann man die alten Werkzeuge besichtigen und auch die Mineralien, die aus dem Berg geholt wurden: Dunkelroter Granat, silbriger Bleiglanz, Zinkblüte und durchsichtiger Quarzkristall.

Albert kann's nicht lassen und muss nach dieser Tagestour noch eine Stunde durch die Berge rennen, während wir auf der Sonnenwiese vor der Hütte im Liegestuhl den Nachmittag ausklingen lassen. Am nächsten Morgen steigen wir erst mal abwärts (Bild 18) durch Lärchenwald und erreichen die 1700 Meter tief gelegene Timmelsbrücke. Von hier aus geht es nun wieder aufwärts, bis wir am Timmelsjoch ankommen. Hier machen wir gemeinsam Rast. Heute findet auf der Passstraße ein Radrennen statt, und wir nutzen die Gelegenheit, uns unter dem straßenüberspannenden Jubelbogen fotografieren zu lassen. Albert hat bereits das Lauffieber gepackt, unruhig wie ein Rennpferd scharrt er mit den Hufen. Rolf und ich lassen die Jungs voraus ziehen, während wir in unserem Tempo den Höhenweg zur Brunnenkogelhütte ersteigen.

Nach Stunden erreichen wir den höchsten Punkt des Wannenkarsattels, knapp 3000 Meter hoch. Vor uns liegen die Gipfel der Wilden Rötespitze, des Rotkogels und des Brunnenkogels, alle in einer Reihe und verbunden durch einen ausgesetzten Grat, der sich Hängebrücken-artig von Gipfel zu Gipfel schwingt. Da verläuft unser Weg, nicht gut für ängstliche Seelen. Das Panorama ist phantastisch: Im Norden die Stubaier Berge, im Süden die Dolomiten und im Westen die hohen, vergletscherten Ötztaler Berge mit der alles überragenden Wildspitze. Mittlerweile sind auch Wolken aufgezogen, die diese Szenerie mit ihrem Licht- und Schattenspiel dekorieren.

Als ich den Arm ausstrecke, höre und spüre ich ein elektrisches Knistern in der Luft. Auch Rolf spürt, wie seine Haare sich aufrichten. Da liegt Hochspannung in der Luft. Ein Blick in die Runde zeigt, dass am Horizont bereits mächtige Cumulus-Wolkentürme in die Höhe wachsen. Schaurig-schön leuchten sie orange, sind aber noch weit entfernt. Wir beschließen, zügig weiter zu marschieren, denn einem Gewitter hier oben in Gipfel oder Gratnähe könnten wir kaum ausweichen.

Beim Abstieg von der Wilden Rötespitze, an einer ausgesetzten Gratstelle witzelt Rolf, der hinter mir geht, dass er bei einem Absturz gerne eine Bronzetafel mit seinem Namen an dieser Stelle angebracht haben möchte. Nur wenige luftige Schritte weiter stehe ich vor einer an den Fels geschraubten Bronzetafel, die einer jungen Frau gewidmet ist, die genau hier im Sommer 2013 abgestürzt ist….."Rolf, mach jetzt keine komischen Witze!"

Am Gipfelkreuz des Rotkogels tragen wir uns ins Gipfelbuch ein und genießen kurz die Aussicht auf die Berge. Die Kumuluswolken am Horizont sind zu dunkelgrauen Wolkengebirgen herangewachsen und wir hören ein fernes Donnergrollen. Am entfernten Ende des Grates sehen wir schon die Brunnenkogelhütte, aber dazwischen liegt noch der gleichnamige Kogel, den wir noch überschreiten müssen.

Auf der letzten Anhöhe treffen wir auf einen etwa 10-jährigen Buben, der mit Mama und kleinem Schwesterchen hier herumturnt. „Hobt's a Schoof mit an greana Oarsch g'seng?" fragt er uns im schönsten tirolerisch und schwenkt dabei eine grüne Spraydose. Wir erfahren, dass er auf der Suche nach einem Mutterschaf zum

Markieren unterwegs ist. Dann tirolert er noch einiges von geschossenen Murmeltieren, Schafslämmern und Adlern. Ganz klar, der Bub ist ein einheimischer Tierexperte. Als wir die letzte Wegstrecke zur Hütte zurücklegen, hüpft der Lausbub flink wie ein Zicklein an uns vorbei, als gäbe es keine Felstrümmer und Abgründe. Ich komme mir dagegen ungefähr so mobil vor wie ein Seehund am Strand von Lummerland.

Als wir beim Abendessen in der gemütlichen Hüttenstube sitzen, bricht draußen das Unwetter los. Violette Blitze flackern hell, gefolgt von knallenden und krachenden Donnerschlägen. Regenschauer und Hagel schlagen gegen die Fenster der Hütte, die ausgesetzt auf dem erhöhten Vorgipfel des Brunnenkogels liegt. Da haben wir nochmal Glück gehabt, dass wir rechtzeitig in der Hütte angekommen sind… Das Nachtlager der Brunnenkogelhütte ist eine enge Dachkammer, in der wir zu sechst liegen. Trotz geöffneter Dachluke riecht das Sauerstoff-Gasgemisch der Kammer explosiv.

Am nächsten Morgen ist die Landschaft wieder reingewaschen und die Sonne scheint hell. Wir steigen ab ins Tal, wobei wir nach den Almen köstliche Blaubeerfelder durchqueren. Weiter geht es durch märchenhaften Lärchenwald, wir überqueren die Windach auf einer Brücke und wandern talauswärts bis zu einer Alm, wo wir eine letzte Rast genießen. Hier sehen wir als Ergebnis des Unwetters vom vergangenem Abend mehrere Schlammlawinen, die ihre braune Last über die Almwiesen ausgebreitet haben.

Noch ein kurzer Waldweg, und wir erreichen Renes Transporter, gerade als es anfängt zu regnen. Erfüllt von Abenteuer und vielen schönen Erlebnissen fahren wir zurück in die Heimat.

Ein herzliches Dankeschön an die Freunde für die wunderbare Zeit in den Bergen und Volker für die Planung der Tour. Perfekt war auch im diesem Jahr wieder das Schönwetter-Zeitfenster unserer Bergfahrt.

WESTDEUTSCHER
FUSSBALLVERBAND E.V.

WDFV

25. Oktober 2016

Ergebnisse des Gutachtens „Angemessene Mitgliedsbeiträge in Fußballvereinen"

WDFV rät Fußballvereinen in Nordrhein-Westfalen zur Überprüfung der Beitragsstruktur

Angepasste Mitgliedsbeiträge verbessern qualifizierte Nachwuchsarbeit

Der Beitrag der Fußballvereine für die Kinder-und Jugendförderung in Nordrhein-Westfalen ist immens. Das gilt nicht nur im großen Rahmen – deutschlandweit interessieren sich laut Umfragen über 50 Millionen Menschen für den Fußball und rund 18 Millionen bringen sich im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Platz selbst „ins Spiel" – sondern insbesondere für den Klub aus der Nachbarschaft, von „nebenan". Hier erhalten Kinder und jugendliche Vereinsmitglieder im Rahmen ihrer Vereinsmitgliedschaft eine langfristige und kontinuierliche sportliche Ausbildung. Die Mitgliedschaft im Verein geht zudem weit über die Förderung der einzelnen Fußballtalente hinaus. Das Vereinswesen bietet – so gefestigt, wie es kaum ein anderer Bereich in den Gemeinden zusagen kann - Möglichkeiten, Formen und Chancen des sozialen Miteinanders, der sozialen Integration und beim demografischen Wandel. Davon profitieren natürlich nicht nur Kinder und Jugendliche: Gerade Bewegung, Sport und körperliche Aktivität erhalten die Gesundheit bis ins hohe Alter, und Sport im Verein bedeutet soziales Miteinander, Kommunikation und Geselligkeit.

Fußballvereine verkaufen sich unter Wert

Gemessen an diesen Fakten verkaufen sich viele Fußballvereine in Nordrhein-Westfalen geradezu unter Wert. Das sind die Ergebnisse einer Studie, die der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) beim Institut für Sportökonomie und Sportmanagement an der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) in Auftrag gegeben hat. In dem Gutachten wurde klar ermittelt, das die Fußballvereine in NRW sich zwar scheuen, ihre Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, dieser Schritt aber durchaus eine Akzeptanz finden würde, wenn die daraus resultierenden Mehreinahmen die Verbesserung der Jugendarbeit investiert würde.

Beitragserhöhungen um bis zu 40 Prozent ökonomisch lohnenswert

Schließlich stellt sich die Frage einer angemessenen Wertschätzung. Die im Rahmen dieser Studie durchgeführten Untersuchungen zeigen, dass Beitragserhöhungen um bis zu 40 Prozent ökonomisch lohnenswert wären. Um die Akzeptanz von Beitragsanhebungen unter den Mitgliedern zu gewährleisten, sollten die Mehreinnahmen zweckgebunden eingesetzt und die Beweggründe für die Maßnahmen klar kommuniziert werden. Die Professionalisierung des Kinder- und Jugendfußballs, beispielsweise im Rahmen einer Qualifizierungsoffensive für (ehrenamtliche) Mitarbeiter im Verein, stellt eine mögliche Verwendung potenzieller Mehreinnahmen dar.

Im Rahmen der Studie wurde eine repräsentative Onlinebefragung durchgeführt, an der sich über 17 Prozent der Fußballvereine in NRW beteiligt haben. Hierbei wurde ersichtlich, dass die Vereine im Durchschnitt mehr als 250 Kinder und Jugendliche betreuen. Eine Fußballmannschaft, die aus rund 18 Kindern/Jugendlichen besteht, wird in der Regel von drei Trainern betreut. Rund zwei Drittel der Trainer (64,2 Prozent) besitzen eine Qualifikation, meist die C-Lizenz. Die Mehrheit der Mannschaften nimmt am Ligabetrieb teil (89,4 Prozent) und trainiert rund zweimal pro Woche. Neben diesem umfangreichen sportlichen Angebot stellen die Fußballvereine ein wichtiges soziales Netzwerk für die Mitglieder dar. So richten Fußballvereine pro Jahr beispielsweise rund vier Veranstaltungen zu geselligen Zwecken aus.

Beitrag für Jugendliche durchschnittlich 7,30 Euro

Im Durchschnitt haben Erwachsene in den Fußballvereinen des WFLV im Jahr 2015 einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 7,98 Euro monatlich bezahlt. Kinder zahlten 7,38 Euro und Jugendliche 7,30 Euro. Eine durchschnittliche Trainingseinheit im Fußballverein kostet die Kinder rund 0,85 Euro, wohingegen die Gebühren anderer Akteure um ein Vielfaches höher sind. Insbesondere der Vergleich mit kommerziellen Fußballschulen auf dem Verbandsgebiet des WDFV, welche eine durchschnittliche Gebühr von rund 13 Euro pro Trainingseinheit veranschlagen, verdeutlicht diese Unterschiede. Auch weitere Anbieter wie Musik-, Mal- und Jugendkunstschulen erheben für eine Trainings- bzw. Unterrichtseinheit durchschnittlich das Sechs- bis Zehnfache. Das umfangreiche Leistungsspektrum der Fußballvereine spiegelt sich somit nur teilweise in den Gebühren wider.

Vereinsmitgliedschaft beinhaltet unverzichtbare Leistungen

Eine Empfehlung an die Fußballvereine, ungenutztes Entwicklungspotenzial effektiver zu verwerten, ist die Anhebung der Mitgliedsbeiträge. Der WDFV rät daher den Vereinen, mutiger auftreten und die Beitragsstruktur zu überprüfen. Die zu erwartenden Reaktionen der Mitglieder auf potenzielle Beitragsanpassung wurden im Rahmen der Onlinebefragung von Mitgliedern aus Fußballvereinen im Gebiet des WDFV erfasst. Dabei zeigt sich, dass die Mitglieder Beitragserhöhungen um bis zu 40 Prozent weitgehend akzeptieren würden. Eine Anhebung der Beiträge würde somit trotz zu erwartender Vereinsaustritte eine finanziell lohnenswerte Maßnahme für die Fußballvereine darstellen, da zu erwarten ist, dass die Mitglieder relativ preisunempfindlich reagieren würden.

Insgesamt wäre die Reaktion der Eltern, welche die Mitgliedsbeiträge für ihre im Verein angemeldeten Kinder zahlen, als noch weniger preisempfindlich als die der erwachsenen Vereinsmitglieder einzuschätzen. Die Vereinsmitgliedschaft bietet den Mitgliedern somit Leistungen, auf welche diese nur ungern verzichten. Daher scheinen diese bereit, Beitragssteigerungen unter bestimmten Voraussetzungen zu akzeptieren. Zu diesen Voraussetzungen zählt in erster Linie der zweckmäßige Einsatz der Mehreinnahmen durch die Vereine.

Angesichts der hohen Anzahl an Fußballmannschaften, die von Personen trainiert werden, welche keine formalen Qualifikationen besitzen (33,8 Prozent), könnten mithilfe der zusätzlichen Einnahmen Qualifizierungsmaßnahmen finanziert werden.

Investition in Qualifikation ist Rendite in puncto Mitglieder

Aus anderen Vereinsuntersuchungen ist zudem bekannt, dass sich durch eine systematische Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzeption für die (ehrenamtlichen) Mitarbeiter im Verein und auch durch die Übernahme der Fort- und Weiterbildungskosten durch den Verein Mitglieder, aber auch Trainer und andere ehrenamtliche Funktionsträger, besser gewinnen und binden lassen. Überdies gehen mit einer Fokussierung der Aus-, Fort- und Weiterbildung geringere finanzielle Probleme des Vereins einher.

Eine Investition in Bildung würde somit eine Rendite in puncto Mitglieder, Mitarbeiter und Finanzen erzielen. Die Beweggründe für die Maßnahme sollten durch die Vereine deutlich kommuniziert werden, um das Verständnis unter den Mitgliedern zu gewährleisten.

Durch die nachfolgenden Anzeigen in der TuS - Zeitung wird der Druck dieser Zeitung erst ermöglicht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Firmen und Geschäfte bei Ihren Einkäufen berücksichtigen würden.